

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 276.

Dienstag den 2. October.

1860.

## Bekanntmachung.

Um das Verzeichniß der nach Maßgabe von §. 3 der auf die Einquartierung in Kriegszeiten bezüglichen Einquartierungs-Ordnung für die Stadt Leipzig vom 30. Juli 1851 zur Aufnahme von Natural-Einquartierung geeigneten Räumlichkeiten und deren dermaliger Inhaber stets in gehörigem Stande und Ordnung zu erhalten, ist es nothwendig, alle Mietveränderungen nachzutragen, und geben wir den Hausbesitzern und Administratoren hiermit auf, jede in den von ihnen besessenen oder verwalteten Hausgrundstücken eingetretene Mietveränderung binnen längstens acht Tagen nach deren Eintritt bei unserem Quartieramt, Rathaus 2te Etage, schriftlich anzugeben.

Jede Unterlassung oder Versäumnis der vorgeschriebenen Anzeige wird mit einer Geldstrafe von fünf Thalern geahndet werden.

Leipzig, den 1. October 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

## Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. October 1860 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

### höchster Preis 12 Pfennige

bei dem Bäckermeister Büchner, Grimmaische Straße Nr. 31,  
und bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. Sander,	Nr. 66. Leonhardt,
= 31. Schmidt,	= 112. Dürr;
- 59. Müller,	

### niedrigster Preis 9 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Herzog, Windmühlenstraße Nr. 50,	Kühne, Zeitzer Straße Nr. 1,
Kern, Schützenstraße Nr. 5/6,	Luther, Nicolaistraße Nr. 12,
und bei dem Landbrodbäcker Nr. 35. Teutsch.	

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

### höchster Preis 11 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. Sander,	Nr. 66. Leonhardt,
= 31. Schmidt,	= 112. Dürr;
- 59. Müller,	

### niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Meras, Halle'sche Straße Nr. 4,	Grauhof, Rosplatz Nr. 9 b,
Böhme, große Fleischergasse Nr. 1,	Hahnemann, Ulrichsgasse Nr. 5,
Grigsche, Gerberstraße Nr. 20,	Weisinger, Nicolaistraße Nr. 21,
Gebert, Frankfurter Straße Nr. 6,	Schnurbusch, Glockenstraße Nr. 6.

Leipzig, den 30. September 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

G. Mechler.

## Die europäische Leinen-Industrie.

In Frankreich ist das Departement du Nord hinsichtlich des Battistflachses und dessen Bereitung, ferner der außerordentlich feinen und festen Kett- und Schusgarne (Handgespinnst) und hinsichtlich der Linnen, und Battiste selbst Deutschland voraus. Namentlich versteht man sich in Frankreich auf die Dampf-Röste weit besser als bei uns. Nur in dem glatten und damascirten Leinen hat Deutschland noch ein Uebergewicht, obschon Essonne (Seine et Oise) vorzügliches leistet; doch fehlt die Schwere und Feinheit des Fabrikats, wie sie Bielefeld und Sachsen in anerkannter Weise erreicht haben. Man webt übrigens, besonders für die Armee und Flotte, auf dem Dampfstuhl eine sehr gute Ware. Wenn Lille hier und da auch ausgezeichnete Damaste an den Markt bringt, so sind dieselben nicht immer französischen Ursprungs, sondern einfach aus unserem sächsischen durch seine Damastfabrikate berühmt gewordenen Orte Groß-Schönau in der Lausitz, dessen Musterzeichner sich in Frankreich einer so allgemeinen Anerken-

nung erfreuen, daß einzelne derselben nach Frankreich gezogen worden sind.

Die für Frankreich bestimmten Tischdamaste von Groß-Schönau werden alsdann nur in dem entsprechenden französischen Geschmacke besonders gezeichnet und fertigt, so z. B. mit großen Bouquets bloß im Fond, wie sie bei uns nur bei Kaffee-Servietten gebräuchlich sind. In Deutschland verlangt man die Tafeltücher in der Regel sehr reich in Zeichnung, reicher als die Servietten, da man die ganzen Gedekte nach den Tafeltüchern verkauft. Indessen befindet sich gegenwärtig die Damastfabrikation in Frankreich in einer durchaus glücklichen Lage, da den großen durch die deutsche resp. sächsische Concurrentie gesteigerten Anforderungen der Consumenten gegenüber die Fabrikanten in Herstellung schöner Waren sehr anerkennenswerthe Anstrengungen gemacht haben. Auffallend bleibt es, daß in Frankreich trotz des sonst so hochstehenden Kurus Tischwäsche und Handtücher häufig selbst in guten Häusern noch von ganz gewöhnlichem glatten Leinen sind. In Großbritannien und Irland begegnen wir, namentlich was

geröstete, geschwungene und gehäkelte Flachs anlangt, einer hohen Vollkommenheit. Besonders mustergültig stehen die Fabrikate der königl. Flachsbaugesellschaft zu Belfast da. Sie behandeln die Flachs mit Warmwasser-Röste. In den Leinen hat das Land, namentlich was den außerordentlichen Grad der Feinheit anlangt (bis 120 Gänge), und in Bezug auf Segeltuch, was Stärke, Schwere und Dichtigkeit anlangt, vor Allem aber hinsichtlich der Appretur, den höchsten Grad der Vollendung erlangt. Bezuglich der Garne ist die Weise, Regelmäßigkeit und Gleichheit der Fäden besonders hervorzuheben, nur in der Rundung und in dem Glanze stehen sie gegen die Bielefelder Leinen zurück. Wie einstmal im deutschen Mittelalter unsere nunmehr viele Jahrhunderte alte und, wie Verfasser dieses sich aus dem Studium der alten Kirchen- und Schöppenbücher der Lausitz selbst überzeugt hat, weit über die Lutherische Zeit zurückgehende Leinenindustrie für den ehemaligen Hansabund, diesen mächtigen kaufmännischen Verein, eine große Bedeutung hatte, der vielleicht nur in neuester Zeit in der Ostindischen Compagnie seinen Pendant fand, so sehen wir in heutiger Zeit die Leinen-Industrie in ähnlicher Weise einen Hauptzweig des britischen Welthandels und die Rettung für das verarmte Irland werden.

Die Leinen-Industrie Schottlands hat ihren Hauptzweig in Fife und Forfarshire, mit dem Central-Handlungssplatz Dundee. Gute Häfen, Wasserkräfte selbst in der Nähe des Meeres, verhältnismäßig billige Kohlen, gelehrte, sehr ausdauernde Arbeiter, machten gerade diese Gegend für den Industriezweig geeignet, obwohl sie das Rohmaterial aus Russland, dem Innern von Preussen, Schlesien, Hannover und Westphalen beziehen und das Product später noch auf die Märkte Amerika's und der beiden Indien schaffen muß. Trotz Frachten, Zöllen und den vielen darauf ruhenden Commissionen werden die Fabrikate gleichzeitig in dieselben Länder und Provinzen Deutschlands verkauft, aus denen das Rohmaterial erst herbeigeholt ist. Erst in den letzten Jahren ist die englische Concurrenz mehr und mehr zurückgedrängt worden, durchaus aber noch nicht besiegt. Der Grund dieser für England stolzerregenden Erscheinung liegt in der frühzeitigen Einführung der Maschinen-Spinnereien und mechanischen Webstühle. Der lange Widerstand gegen dieselbe und der Mangel an den günstigen Factoren in Deutschland, die in England so mächtig gewirkt haben, hat bei uns der Concurrenzfähigkeit der Baumwollfabrikate, gegenüber dem Linnen, einen bereits tief fühlbaren Vorschub geleistet. Dundee fertigt gleichzeitig auch Segel- und Schier-Tücher, Sackleinen, Bettdecke für den Export nach Mexico und Westindien, besonders Drelle für die amerikanischen Farmer und Slaven (farmerdrills). Zu allen diesen Fabrikaten werden nur trockene Maschinengarne verwendet, sowohl zur Kette als zum Schuß. Diese lassen sich in so schwerer Nummer besser spinnen, leichter und rascher bleichen oder waschen, ohne großen Gewichtsverlust; die Ware gewinnt so ein besseres Ansehen, da die Garne nun mehr füllen, wie man in der Webersprache sagt. Zu dem Sackleinen nimmt man in Schottland außer Heedengarnen (Tow-Garn) auch Jute (ein ostindischer Faserstoff), von welchem Dundee jährlich über 15,000 Tonnen verspinnt. Zugleich fertigt man auch herrliche Teppiche daraus, da Jute sich leicht und rasch bleicht und die schönsten Farben annimmt. Neben Dundee ist noch Arbroath als ein beachtenswerther Platz dieses Industriezweiges des östlichen Schottlands zu nennen, wo gegen 15,000 Arbeiter bei der Segeltuchfabrikation beschäftigt sind. In Irland ist Belfast das, was Dundee in Schottland ist. Nur ist Irland durch die Selbstproduktion des Rohmaterials, von dem es sogar bedeutende Quantitäten exportiert, im Vortheil gegen Schottland. Dieses spinnt die Garne meist trocken und erzeugt meistens ungebleichte Gewebe, Irland dagegen spinnt nass und bleicht die Fabrikate; Schottland exportirt Garne, Irland importirt, trotz der eigenen ausgedehnten Spinnereien, noch von England und Deutschland; dort ist der Industriezweig neu, in Irland eine der ältesten Beschäftigungen des irischen Volks. Von phönizischen Kaufleuten in Irland eingeführt, setzte sich diese Industrie früh fest, und wurde namentlich in späteren Jahrhunderten durch hugenottische Flüchtlinge nach dem Edict von Nantes weiter ausgedehnt. Von 1699 bis 1828 wurden die größten Anstrengungen zur Hebung des Industriezweigs und zwar mit großartigem Erfolg gemacht. 20,000 Pfund Sterling pr. Jahr waren der Handelskammer von Irland vom Parlamente zur Verfügung gestellt, an ihre Stelle trat 1841 „die Gesellschaft zur Förderung und Verbesserung des Flachsbaus in Irland“, welche seit der Zeit über das ganze Land die segenreichste Tätigkeit entwickelt hat. Ihr ist vorzüglich die Blüthe des irischen Flachsbaus und die Vollendung der Appretur der Flachs zu danken. Im Jahre 1854 waren gegen 160,000 Acker mit Flachs bestellt. In diesem Jahre gab es, da die Entwicklung der Spinnerei mit dem Flachsbau Hand in Hand ging, in Irland bereits 83 Spinnereien mit 500,000 Spindeln, welche ein Capital von 4 Millionen Pfund Sterling in Anspruch nahmen.

Auch Belgien hat eine große Vollendung in diesem Industriezweige erreicht, sowohl in der Bereitung der gerösteten, geschwungenen und gehäkelten Flachs (die Operation geschieht meist in fließendem Wasser und in Gruben), als auch in seinen Maschinen-

und Garnen, indem es die schönsten Qualitäten von unverrosteten Scheiben, Gleichheit, Rundung und Festigkeit liefert. Die Leinen, sowohl die grauen (roten), als die gebliebenen, zeichnen sich aus durch die den flandrischen Leinen allgemein zuerkannten Vorteile der Schwere und Dichtigkeit, neben großer Billigkeit. Auch Belgien webt zu nicht geringem Theil auf mechanischen Webstühlen (powerlooms) von vorzülicher Feinheit. In der Damastfabrikation hat es bisher noch keine große Bedeutung erlangt und stehen die Fabrikate hinsichtlich der Zeichnung der Musten weit hinter Groß-Schönau zurück. Die belgische Leinenindustrie, in ähnliche Gefahr wie unsere zollvereinsländische gebracht und lange krankend, hat sich erst in neuerer Zeit, seit Einführung der Maschinenspinnereien, auf einen achtunggebiedenden Standpunkt erhoben. Frankreich ist der bedeutsamste Abnehmer, daneben aber auch der Zollverein und die Niederlande. Von überseeischen Märkten hat die belgische Leinenindustrie besonders in Cuba einen guten Markt und tritt hier in Concurrenz mit unserer Lausitz.

Österreich hat in dem Industriezweige einen glänzenden und schnellen Aufschwung genommen. In Mähren, Böhmen und Österreichisch-Schlesien haben sich die Flachsbereitungsanstalten und Spinnereien in einer außerordentlichen Zahl, die letzteren über 100,000 Spindeln, entwickelt, und die österreichischen Fabrikate zeugen von der Strebsamkeit und dem energischen Willen der dortigen Industriellen zum stetigen Fortschritt. Man hat ein besonderes Interesse allen auf die Warmwasser-Röste begründeten fabrikmäßigen Flachsbereitungsanstalten zugewendet, deren es vor wenig Jahren allein in Mähren 3, überschaupt 7, gab. In wie weit die unglückseligen Geldwirren der letzten Jahre somit die Krise auf die Weiterentwicklung der bezeichneten Fabrikanstalten gewirkt haben, wissen wir nicht. Die Gesamtproduktion Österreichs an Flachs wird etwa  $1\frac{1}{2}$  Millionen, an Hanf  $1\frac{1}{2}$  Mill. Zollcentner betragen. Die mechanische Spinnerei in Österreich beginnt vom Jahre 1839, jedoch vervielfachte sich die Anzahl der Spindeln, welche 1845 20,000 betrug, innerhalb zehn Jahren. Die Ausbreitung der powerlooms ist dagegen in Österreich langsam vorwärts geschritten. Vorzügliche Fabrikate liefert Schönberg in Mähren besonders in glatten und geblümten Leinen; ferner Wien und Freywaldbau in Leinen und Damasten. Die Damaste von da sind ganz vorzüglicher Qualität, ebenso Kaffettücher, welche in Ecclücken und Bordüren ganz verschiedene Zeichnungen haben und durchaus originell sind.

Wir kommen zur Skizzirung des Standes der Leinenindustrie in Deutschland. Bedeutende Flachsbereitungsanstalten finden sich zu Hirschberg in Schlesien (nur Warmwasser-Röste nach verbesselter Schenk'scher Methode); ferner zu Suckau (Schenk'sche Wasser-Röste und belgische, Locker'sche, Kaltwasser-Röste); zu Patschkau; neuerdings in Sachsen zu Annaberg und an anderen Orten. Unsere Leistungen stehen fast durchgängig anderen Staaten, wie England und Frankreich, nach, weil die Natur unseres Flachs, namentlich des schlesischen, eine gewaltsame Behandlung weniger verträgt, als dies bei den in der Länge, Stärke und Festigkeit der Faser vorzüglicheren Flachsen jener Länder, wohin auch Belgien gehört, der Fall ist. Hier wirken also klimatische Verhältnisse. Unsere auf dem Wege der ländlichen Nebenproduktion (durch Thau-Röste) bereiteten Flachs sind fast durchgängig fester, schwerer und döller, als die in erwärmtem Wasser gerösteten und selbst als die Kaltwasserflachs der Fabrikanstalten. Schöne Hanfe, geschwungene und gehäkelte, liefert Baden, namentlich Eckartsweier, Rheinbischoffsheim u. s. w. Die Hauptzweige der deutschen Leinen-Industrie sind vorzugsweise Westphalen, Schlesien, Sachsen und Hannover, wo sich durch dieselbe eine bedeutende Wohlhabenheit entwickelte, die sich zum großen Theil gegenwärtig in Armut, zum Theil in bittere Not verkehrt hat. Westphalen hatte ehemals ein bedeutendes Exportgeschäft in Flachsgarnen jeder Qualität nach England, Frankreich, Belgien und Holland. Die Geschichte weiß noch, daß schon im Jahre 1309 die Kaufmannsgilde zu Bielefeld ein Exportgeschäft mit Garnen trieb. Noch gegen Ende des vorigen Jahrhunderts betrug der Gesamtexport von westphälischen Garnen, meist aus der Umgegend von Bielefeld (der sogenannten Grafschaft Ravensberg) nicht weniger als 2 Millionen Thaler. Eine dichte Bevölkerung entwickelte sich, mehr als 20,000 Menschen waren mit Spinnen beschäftigt. Die Leinenweberei konzentrierte sich mehr um die Städte Bielefeld und Herford. Etwa 33,000 Webstühle gingen in der Provinz. Das Auftreten der mechanischen Spinnereien gab diesen Verhältnissen einen gewaltigen Stoß, der Export von Handgarnen hörte allmählig ganz auf, die Bevölkerung verarmte, während die Vervollkommenung der Appretur der englischen Linnen sehr bald auch für die Weber, selbst innerhalb Deutschlands, einen bedeutenden Druck ausübte. Erst durch diesen wurde man zur Anlegung von Flachsbereitungsanstalten, sowie von mechanischen Spinnereien, von großen Bleich-Etablissements und dem Fabriksystem getrieben.ziemlich dieselbe Entwicklung nahm auch die Handspinnerei und Weberei in Schlesien und der sächsischen Lausitz. Schlesien beschäftigt etwa 30,000 Webstühle und vorzüglich sind es die Orte Landeshut, Hirschberg, Löwenberg, Waldenburg, Frei-

burg und Mittelwalde, welche den Hauptzusatz des Industriezweigs bilden; in Sachsen die Orte Elbau, Schönbach, Oderwitz, Herrnhut, Seifersdorf, Zittau und Johnsdorf. Vor wenigen Jahren betrug die Anzahl der Leinenwebstühle Sachsen's noch gegen 10,000, wovon ein ziemliches Prozent gegenwärtig zur Baumwollen-Industrie und Fertigung gemischter Stoffe übergegangen ist. Neben den beiden erwähnten Districten Preußens ist weiter die Rheinprovinz zu nennen. Die Gladbacher und Crefelder Waaren gingen früher nach Haselen zur Bleiche und kamen unter dem Namen holländische Leinen an den Markt. In neuerer Zeit hat die Baumwollen- und Stoffenfabrik der däsigen Leinenindustrie Terrain abgewonnen. Bedeutung für Flachsexport ist die Provinz Preußen, insbesondere die Landschaften Ermland und Litthauen. Der Export geht über Massel, Königsberg und Braunsberg. Die deutsche Leinenindustrie ist offenbar in fortwährender Weiterentwicklung hinsichtlich der Qualität ihrer Fabrikate begriffen. Sie würde es noch in ganz anderem Maße sein, wenn nicht nach dem Ueberhandnehmen der gemischten Leinen, die jetzt ein überwiegendes Prozent unserer sogenannten Leinenwaaren ausmachen, der Schutzoll auf englische Baumwollengarne einen so überaus nachtheiligen Druck auf unsere Weberei zum alleinigen Vortheil unserer Baumwollenspinnerien ausübt. In Damasten hat Groß-Schönau bei Zittau eine Vollendung erreicht, die wir füglich einzig nennen können. Den Export von Leinen, namentlich Lissabos, haben hauptsächlich Bauzen, Schönbach, Elbau, Herrnhut und Zittau in der Hand. In Hannover ist Osnabrück der Hauptzusatz. Auch Württemberg hat in neuerer Zeit einen rühmlichen Aufschwung genommen. Die westphälischen Leinen zeichnen sich besonders durch Vollkommenheit, Güte und Glanz der Gewebe aus. Auch die däsigen Damaste haben eine große Schönheit der Muster neben der Dauerhaftigkeit, besonders die Tischzeuge in den Mittelsorten zum täglichen Gebrauch. Berühmt sind die Bielefelder Leinen in Mittel- und feinen Sorten zu Bett- und Leibwäsche geworden. Man hat Tischtücher bis zur Breite von 8 Ellen, mit den größten Dessins, die überhaupt producirt werden. Auch sie haben ihre eigenen Zeichner, wie Groß-Schönau. Sachsen arbeitet für den Export namentlich gemischte Waaren, Creas und Lissabos für den amerikanischen Handel, Russland, die Donaufürstenthümer, etwas auch für Griechenland und den Orient. Der sonst bedeutende Export nach Italien, wo unsere großen Kaufsleute früher eigene Commanditen hielten, ist durch die englische Konkurrenz jetzt ganz vernichtet. Eine große Anzahl von Webern ist, wie erwähnt, zur Fabrikation rohweißer, zum Druck bestimmter Cattune übergegangen, oder von Stoffen aus Wolle und Baumwolle (Orleans, Lastings u. dgl.). Sachsen hat bis heute in diesem Industriezweige nicht nur seinen alten Ruf bewahrt, sondern auch bedeutende Fortschritte gemacht.

### Das Schützenhaus während der Messe.

Das Schützenhaus hat nicht bloß äußerlich ein neues Gewand bekommen, sondern auch die Vorhallen sind neu und höchst elegant decoriert worden, so daß es außen und innen vollendet steht. Beim Eintritt begrüßt uns freundlich ein Salve, und gelangen wir durch die zweite Thür in die Vorhalle, so glauben wir in eine Kunsthalle einzutreten; denn die Wände sind mit Reliefs verziert, zwischen denen Büsten berühmter Männer und Statuen das Auge erfreuen, namentlich Abends bei glänzender Erleuchtung. Treten wir in den unteren Saal, so fesseln uns wohl auf einige Zeit die Nationalgefänge des Herrn Knebelberger und Gesellschaft, die sich mit Rechte eines großen Beifalls erfreuen. Begeben wir uns nach einer der beiden Treppen, um in den großen Saal zu gelangen, so zieht zunächst ein stattlicher Fackelträger unsere Augen auf sich, die sich weiterhin an sich lustig drehenden Lichterpyramiden und an Blumenschmuck ergözen. Gelangen wir endlich in den großen Saal, so strahlt uns ein Lichterglanz entgegen, der die Gemälde und Statuetten, welche den Saal zieren, die prachtvollen Riesenspiegel, die kostbaren Draperien, kurz Alles, was zum Schmuck dieses, bereits berühmt gewordenen Saales dient, glänzend hervorhebt, während die Kapelle des Schützenhauses, unter Herrn Menzel's Leitung, das Ohr ergötzt. Erlaubt es die Witterung, so benutzen wir eine Pause, hinabzugehen in den Garten und uns zu erfreuen an dem Spiele der Fontaine wie an der Illumination durch Gasflammen in Form von Blumen, Sternen, Sonnen u. s. w. Kurz, ein Abend im Schützenhause zugebracht, bietet eine Mannigfaltigkeit der Unterhaltung, wie sie hier kein zweites Etablissement aufzuweisen hat.

### Öffentliche Gerichtssitzung.

Den Gegenstand der am 29. vor. Monats unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Dr. Hermann wider den Auszüger Johann

Gottlob Enke aus Brandis abgehaltenen Hauptverhandlung bildete eine Anklage wegen leichtsinnigen Falschheides. Enke war in zwei vor dem vormaligen Patrimonialgerichte und nachmaligen Gerichtsamt Brandis anhängig gewesen Prozessen, in denen es sich um ein von ihm früher daselbst besessenes, im Jahre 1852 an Johanne Henriette Döbber verkauftes Gut nebst dazu gehörigem Kohlenwerk handelte, als Zeuge eidiich abgehört worden. In dem einen dieser Prozesse hatte er seine Aussage dahin erstattet, daß er sein Gut an die Döbberin mit Einschluß des dazu gehörigen Kohlenlagers nebst Kohlengrube verkauft habe, in dem andern dagegen, daß er das vorgedachte Kohlenwerk an die Döbberin nicht mit verkauft habe, daß davon gar nicht die Rede gewesen, daß selbiges gar nicht in Frage gekommen sei. Gleichwohl wiesen der Kaufcontract mit der Döbber, so wie die eigenen Zugeständnisse Enke's bei der Hauptverhandlung nach, daß letzteres der Fall gewesen war. Enke hatte das Unterleibische seines Grundstückes bereits im Jahre 1849 an einen gewissen Gentsch, dem sich nachmals noch ein gewisser Lehmann als Compagnon zugesellte, zum Betrieb eines Kohlenwerkes verkauft, sich jedoch an diesen Kauf nicht mehr gebunden gehalten, als von den Abkömmlingen Gentsch und Lehmann die Kaufbedingungen nicht gehörig erfüllt worden waren, und darauf auch die Erlassung gerichtlicher Auflage zur Sistirung des Kohlenwerkes wider Gentsch und Lehmann erwirkte. Die deshalb mit letzteren hervorgerufene Discrenz schwante noch, als Enke sein Gut an die Döbberin verkauft. Des Mitverkaufs des Kohlenwerkes war nun zwar in dem betreffenden Kaufcontract nicht gedacht. Allein es war darin ausdrücklich erwähnt, daß die Abkömmlinge Döbber von dem Streite Enke's mit Gentsch und Lehmann in Kenntniß gesetzt worden sei, ferner hatte sich dieselbe darin dem Verkäufer zu gewissen, alljährlich wiederkehrenden Kohlenlieferungen aus dem auf Grundstücken des erkaufsten Gutes angelegten Kohlenwerk verbindlich gemacht, woraus unzweifelhaft hervorging, daß wenn Enke nicht das Kohlenwerk selbst, worüber er eben mit Gentsch und Lehmann noch im Streite war, doch das Anrecht dazu an die Döbberin verkauft hatte. Er gab dies auch selber zu, indem er auf bezüglichen Vorhalt erklärte, daß Kohlenwerk habe er nicht mit an die Döbber verkauft, aber sie hätte seinen Streit mit übernommen, sie hätte das Kohlenwerk erhalten, wenn der Streit gewonnen worden sein würde. Es ging aber weiter aus seinen Zugeständnissen hervor, daß die Döbber nur mit Rücksicht auf das vorhandene Kohlenwerk für das Gut, welches Enke selbst im Jahre 1833 für nur 1100 Thlr. erkaufte, den hohen Kaufpreis von 4000 Thlr. versprochen hatte. Alles dies ließ keinen Zweifel übrig, daß die in den beiden Prozessen von Enke erstatteten Aussagen sich der Sache nach widersprachen und daß Enke mindestens insofern eine unwahre Aussage erstattet hatte, als von ihm in dem einen Prozesse als Zeuge behauptet worden war, es sei bei dem Verkaufe mit der Döbberin das Kohlenwerk gar nicht in Frage gekommen. Da es indes an einem erweislichen Beweigrunde fehlte, der Enken zu einer wissenschaftlich wahrheitswidrigen Angabe vermocht haben könnte, vielmehr wohl nur Unbedachtsamkeit ihn zu den sich widersprechenden Aussagen veranlaßt hatte, so wurde er auch nur wegen leichtsinnigen Falschheides nicht aber wegen Meineides verurtheilt und mit zwei Monaten Gefängnis belegt. Die königl. Staatsanwaltschaft vertrat Herr Staatsanwalt Barth, die Vertheidigung Herr Advocat Simon jun.

### Zur Tageschronik.

Leipzig, den 1. October. Der Schneidergeselle Kluge ließ sich heute Vormittag in einem Fiaker nach dem Jacobshospitale fahren, um sich daselbst wegen seines Brustleidens aufnehmen zu lassen. Als der Kutscher bei der Ankunft am Hospitale den Wagenschlag öffnete, fand er den Kluge entseelt im Wagen liegen. Ein Schlagfluss hatte seinem Leben ein plötzliches Ende gemacht.

Der gestrige Mess-Sonntag, an welchem sich in unserer Stadt ein so reges Leben entfaltete, wie es seit Jahren an diesem Tage nicht der Fall gewesen, ist trotz des ungemeinen Zusammenschlusses von Menschen ohne allen Unglücksfall verlaufen, auch sind bis auf die am Vormittag zur Anzeige gekommene Entwendung eines Frauenschmucks und mehrere am Nachmittag von einer Anzahl Knaben in den sogenannten Achtehnpfennigbüden verübte Diebereien keine Anzeigen über vorgekommene Diebstähle bei dem Polizeiamt eingegangen.

Heute Vormittag schnitt in der Grimmaischen Straße ein Fremder einem mit den bekannten rothen Bällen herumgehenden Händler den Hafen durch, an welchem die Bälle befestigt waren. Letztere, ungefähr zwei Dutzend, gingen sofort in die Höhe und waren bald vor den Blicken des seines Waare wehmüthig nachschauenden Händlers verschwunden. Das derselbe dem Fremden sofort wegen Schadenersatzes in Anspruch nahm, bedarf wohl nicht erst der Erwähnung und so wird letzterem sein Scherz wohl einige Thaler zu stehen kommen.

**G a u p t - G e w i n n e**  
6.ziehung 5. Classe 58. R. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig  
Montag den 1. October 1860.

Rummer.	Thaler.	
8857	100000	bei Herrn A. Thiersfelder in Annaberg.
1278	5000	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
20550	5000	Heinrich Seyffert in Leipzig.
28850	2000	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
5995	2000	Herrn Bernhard Morell in Chemnitz.
54887	1000	Franz Kind in Lübeck.
44144	1000	J. C. Trögel in Schleiz.
24507	1000	Heinrich Seyffert in Leipzig.
29060	1000	W. Koch jun. in Jena.
49631	1000	S. G. Wallenstein u. Sohn in Dresden.
32496	1000	A. Wallenstein jun. in Dresden.
29285	1000	Heinrich Seyffert in Leipzig.
62661	1000	A. Kunze in Dresden.
70396	1000	H. F. Haensel in Zittau, durch die Herren Kind, Kunze und Preller in Leipzig.
56041	1000	S. G. Heydemann in Bautzen.
26131	1000	Theodor Zeidler in Riesa.
9453	1000	Heinrich Seyffert in Leipzig.
36583	1000	Gebr. Wenige in Gotha.
489	1000	J. C. Trescher u. Co. in Dresden.
35303	1000	G. Schwabe in Döbeln.
61672	1000	C. G. Baenner in Zwickau.
23791	1000	G. G. Heydemann in Bautzen.
26745	1000	S. G. Wallenstein u. Sohn in Dresden.
26174	1000	Theodor Zeidler in Riesa.
60086	1000	Gebr. Lechla in Hainichen.
41167	1000	Heinrich Seyffert in Leipzig.
39252	1000	Franz Kind in Leipzig.
15276	1000	J. F. Glien u. Co. in Zittau.
43436	1000	Steichel u. Scholze in Löbau.
48755	1000	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
4784	1000	Herrn C. G. Meyer in Geithain.
23474	400	Carl Böttcher in Leipzig.
60793	400	G. Nitsche in Eilenstock.
51972	400	A. Geneis in Dresden.
6781	400	J. F. Glien u. Comp. in Zittau.
40096	400	H. A. Ronthaler in Dresden.
33154	400	Franz Kind in Leipzig.
35705	400	Franz Kind in Leipzig.
19950	400	S. G. Heydemann in Bautzen.
70933	400	Kind, Kunze und Preller in Leipzig.
33837	400	J. A. Thiersfelder u. Söhne in Neukirchen.
20771	400	J. F. Hark in Leipzig.
25394	400	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
55907	400	Herrn P. G. Blenkner in Leipzig.
31658	400	F. A. Schröder in Plauen.
55203	400	Carl Böttcher in Leipzig.
40652	400	G. Schwabe in Döbeln.
43071	400	J. F. Hark in Leipzig.
3281	400	Gebr. Wenige in Gotha.
43500	400	B. Sieber in Dresden.
56272	400	Carl Böttcher in Leipzig.

Rummer.	Thaler.	
17582	400	bei Herrn Franz Kind in Leipzig.
48506	400	Gebr. Lechla in Hainichen.
13816	400	S. G. Wallenstein u. Sohn in Dresden.
37248	400	Franz Kind in Leipzig.
36928	400	H. A. Ronthaler in Dresden.
70598	400	Boer Gers u. Sohn in Sondershausen, durch die Herren Kind, Kunze und Preller in Leipzig.
16762	400	P. G. Blenkner in Leipzig.
9760	400	J. A. Thiersfelder u. Söhne in Neukirchen.
55452	400	A. Kunze in Dresden.
41463	400	P. G. Blenkner in Leipzig.
22255	400	S. G. Wallenstein u. Sohn in Dresden.
52936	400	G. G. Heydemann in Bautzen.
5451	400	J. C. Trescher u. Co. in Dresden.
34511	200	Carl Böttcher in Leipzig.
44167	200	G. G. Trögel in Schleiz.
39334	200	S. G. Wallenstein u. Sohn in Dresden.
50412	200	G. G. Stein u. Co. in Leipzig.
6559	200	W. Koch jun. in Jena.
71105	200	Franz Kind in Leipzig.
39608	200	Heinrich Seyffert in Leipzig.
11204	200	H. A. Ronthaler in Dresden.
5142	200	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
35501	200	Herrn A. Wallenstein jun. in Dresden.
59155	200	A. Thiersfelder in Annaberg.
52080	200	J. C. Tresselt in Gera.
35909	200	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
30096	200	P. G. Blenkner in Leipzig.
53405	200	Franz Kind in Lübeck.
40685	200	G. Schwabe in Döbeln.
37736	200	A. Geneis in Dresden.
63873	200	Louis Nusch in Greiz.
17879	200	Bernhard Morell in Chemnitz.
70881	200	A. Kunze in Dresden, durch die Herren Kind, Kunze und Preller in Leipzig.
56069	200	G. G. Heydemann in Bautzen.
25604	200	P. G. Blenkner in Leipzig.
35612	200	W. Koch jun. in Jena.
890	200	J. A. Thiersfelder u. Söhne in Neukirchen.
35994	200	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
2511	200	H. A. Ronthaler in Dresden.
50	200	A. Geneis in Dresden und Herrn Heinrich Seyffert in Leipzig.
53677	200	A. Kunze in Dresden.
70398	200	Franz Kind in Zittau, durch die Herren Kind, Kunze und Preller in Leipzig.
3297	200	Gebr. Wenige in Gotha.
71416	200	Gebr. Wenige in Gotha.
47594	200	Gebr. Wenige in Gotha.

**Die Rathhausuhr**  
ging Montag den 1. October um 8 Uhr Morgens  
nur 3 Sec. nach.

### Leipziger Börsen-Course am 1. October 1860.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actionen excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3	—	91	Alb.-Bahn-Pr.I. Em. pr. 100 apf	5	101	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 apf pr. 100 apf
	- kleinere	3	—		do. II. -	5	—	— 62
	- 1855 v. 100 apf	3	—	88	do. III. -	5	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf
	- 1847 v. 500 apf	4	100%	—	Berlin-Anh. Priorit.	do. 4	—	pr. 100 apf . . . . .
	- 1852, 1855 v. 500 apf	4	100%	—	do. do.	4½	100	Berliner Disconto Comm.-Anth.
	- 1858 u. 1859 - 100 -	4	101	—	Leipz.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl.	3½	—	Braunschweiger Bank à 100 apf
	Actien d. ehem. S.-Schles.			do. Anleihe v. 1854 do.	4	101	pr. 100 apf . . . . .	
	Eisenb.-Co. à 100 apf	4	—	Magd.-Leips.E.-B.-Pr. Act. do.	4	—	Bremer Bank à 250 Ldr. à 100 L.	
K. S. Land- rentenbriefe	v. 1000 u. 500 -	3½	—	do. Prior.-Oblig. do.	4½	—	Cob.-Goth. Ored.-Anst. à 100 apf	
	kleinere	3½	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr.pr. 100 Fr.	3	—	pr. 100 apf . . . . .	
Leipz. Stadt-Obligat.	pr. 100 apf	4	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4½	—	Darmstädts. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	
Sächs. erbl.	v. 500 apf	3½	89½	do. II. -	5	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf	
Pfandbriefe	- 100 u. 25 apf	3½	—	do. III. -	4½	—	pr. 100 apf . . . . .	
	do.	500 apf	3½	do. IV. -	4½	—	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf	70
	- 100 u. 25 apf	3½	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf	5	—	Gothaer do. do. do.	
	do.	500 apf	4	—	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	
	- 100 u. 25 apf	4	101½	—	—	—	Hamb. Vereins.-B. à 200 Mk.-Bco.	
			—	—	—	—	pr. 100 Mk.-Bco.	
Sächs. Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10 -	3	—	Alberts-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	—	—	Hannov. Bank à 250 apf pr. 100 apf	
	- kündbare 6 M.	3½	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1½ apf	do.	—	Leips. Bank à 250 apf pr. 100 apf	
	v. 1000, 500, 100 apf	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Lübecker Commerz.-Bank à 200 apf	137
	- 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	—	pr. 100 apf . . . . .	
Schuldverschr. d. A. D. Cr.-Anst.	zu Leipzig. Ser. I. v. 500 apf	4	—	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 apf	
	do. do. v. 100 -	4	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	pr. 100 apf . . . . .	
K. Pr. St.	v. 1000 u. 500 -	3	—	Köln-Mindener . à 200 - do.	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	
Cr.-O.-Sch.	kleinere	3	—	Leipz.-Dresdner . à 100 - do.	—	219	pr. 100 fl. . . . .	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3½	—	do. B. à 25 - do.	—	26½	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf		
do. Prämien-Anleihe	v. 1855	3½	—	Magdeburg-Leips. à 100 - do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actionen	
do. Anleihe	v. 1859	5	—	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—	à 500 Fras. pr. 100 Fras.	
K. K. Oestr. Metall.	Metall. pr. fl. 150	5	—	—	—	—	Thür. Bank à 200 apf pr. 100	

Sorten.	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/2 M.)	—	9.3	Wien. Banknoten in östr. Währung.	—	74½	Bremen pr. 100 apf L'dor k. S.	—	108½
Zollpf. brutto u. 1/2 Zollpf. fein) pr. St.	—	—	Div. ausl. Cassenauw. à 1 u. 5 apf	—	—	& 5 apf . . . . .	2 M.	—
Augustd'or à 5 apf pr. Stück	—	—	do. à 10 apf . . . . .	—	99	Breslau pr. 100 apf Pr. Cr. k. S.	—	99½
Preuss. Frd'or do.	—	—	Ausländ. Banknoten, für welche	—	—	Breslau pr. 100 apf Pr. Cr. k. S.	—	—
And. ausl. L'dor do.	—	—	hier keine Auswechsel.-Casse . . .	—	99½	Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S.	—	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.13½		—	—	in S. W. . . . .	2 M.	—
Holländ. Due. à 3 apf Agio pr. Ct.	—	4½	Wechsel	—	—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. k. S.	—	150
Kaiserl. do. do. do.	—	4½	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S.	—	141½	London pr. 1 £ Sterl. 7 Tage dato	—	—
Breslauer do. à 65½ As. do.	—	—	2 M.	—	—	3 M. . . . .	—	6.17½
Passir. do. à 65 As. do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in k. S.	—	56½	Paris pr. 300 Frs. . . . .	—	79½
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	52½ fl.-F. . . . .	—	—	k. S. . . . .	—	—
do. 20 Kr. . . . . do.	—	—	2 M.	—	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. k. S.	—	74½
do. 10 Kr. . . . . do.	—	—	—	—	—	3 M. . . . .	—	73
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—	—	Berlin pr. 100 apf Pr. Cr. k. S.	—	—	—	—	—
Silber pr. Zollpfund fein . . . . .	—	29½	2 M.	—	—	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 apf 13 apf 1¼ apf ob. — †) Beträgt pr. Stück 3 apf 3 apf 7½ apf ob.

## Tageskalender.

**Stadttheater.** Zum achten Male: **Auf der Leipziger Wiese.** Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen und 8 Bildern. Musik von Emil Büchner. Erste Abtheilung. Erstes Bild: **Mr. 30.** Zweites Bild: **Der Onkel.** Zweite Abtheilung. Drittes Bild: **In Auerbachs Keller.** Viertes Bild: **Im Hotel de Pologne.** Dritte Abtheilung. Fünftes Bild: **Wo bleibt die Moral?** Sechstes Bild: **Unter den Buden.** Vierte Abtheilung. Siebentes Bild: **Ein Selbstmord.** Achte Bild: **Ein abgesetzter Compagnon.**

Zwischen dem 3. und 4., und 5. und 6. Bilder wird wegen scenischer Vorrichtungen eine Pause von 10 Minuten stattfinden.

Im 4. Bild: **Wes-Polka,** arrangiert von Herrn Balletmeister herbin, ausgeführt von 12 Damen vom Corps de Ballet.

Die vorkommenden Decorationen:

Das Innere einer Tapetenfabrik,  
Auerbachs Keller,  
Die Sale des Hotel de Pologne,  
Zimmer im Hotel de Baviere,  
Schaubuden auf dem Rosplatz,

find von Herrn Decorationsmaler Krause neu angefertigt.  
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

**Wes-Preise.**

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

## Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

I. **Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aus aber, nach 1½ St. Aufenthalt da, über Wittenberg bis Berlin), Mrgs. 8 U. 45 M. (mit 2½ St. Aufenthalt im Bitterfeld) und Abbs. 8 U. 45 M. (ohne alle Unterbrechung). Ank. Brm. 11 U. 15 M. und Nächts 11 U. 15 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen dagegen nur bis Elsterbog), Mrgs. 8 U. 45 M. u. Abbs. 5 U. 50 M. Ank. Brm. 11 U. 15 M., Näch. 4 U. 20 M. (mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Elsterbog aus), Abbs. 5 U. 30 M. und Nächts 11 U. 15 M. — C. Aus Bitterfeld (ohne einige Beschränkung von Weiterher): Ank. Mrgs. 6 U. 50 M.

II. **Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Näch. 2 U. 30 M. Ank. Näch. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Näch. 2 U. 30 M., Abbs. 6 U. 30 M. und Nächts 10 U. (bis Riesa). Ank. Brm. 10 U., Näch. 1 U., Abbs. 5 U. 45 M. u. Abbs. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Näch. 2 U. 30 M., Abbs. 6 U. 30 M. und Nächts 10 U. Ank. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Mitt. 1 U., Näch. 4 U., Näch. 5 U. u. Abbs. 9 U. 45 M.

III. **Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Bernburg: Abf. Morgens 7 U., Näch. 12 U. 15 M. u. Abbs. 6 U. Ank. Mrgs. 8 U. 35 M., Näch. 2 U. u. Abbs. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 12 U. 30 M., Näch. 12 U. 15 M., Abbs. 6 U., Abbs. 6 U. 30 M. (bis Köthen) u. Nächts 10 U. Ank. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Köthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Näch. 2 U., Abbs. 8 U. 35 M. u. Abbs. 9 U. 30 M.

IV. **Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Näch. 1 U. 40 M. und Abbs. 7 U. 5 M. Ank. Mrgs. 8 U. 30 M., Näch. 1 U. 21 M. u. Nächts 10 U. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. und Näch. 1 U. 40 M. (bis Meiningen). Ank. Näch. 1 U. 21 M. u. Abbs. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Erfurt: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M., Näch. 1 U. 40 M., Abbs. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nächts 11 U. 8 M. Ank. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Näch. 1 U. 21 M., Näch. 4 U. 2 M., Ab. 6 U. 2 M. und Nächts 10 U. 30 M.

V. **Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Brm. 11 U. 45 M., Näch. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glashau) u. Abbs. 6 U. 25 M. Ank. Mrgs. 8 U. 10 M., Näch. 12 U. 30 M., Näch. 4 U. 15 M., Abbs. 9 U. 15 M. und Abbs. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Brm. 11 U. 45 M.

u. Abbs. 6 U. 25 M. Ank. Mrgs. 8 U. 10 M., Näch. 12 U. 30 M., Näch. 4 U. 15 M., Abbs. 9 U. 15 M. u. Abbs. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Brm. 11 U. 45 M., Näch. 3 U. 10 M., Abbs. 6 U. 25 M. u. Abbs. 6 U. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg). Ank. Mrgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 U. 10 M., Näch. 12 U. 30 M., Näch. 4 U. 15 M., Abbs. 9 U. 15 M. und Abbs. 9 U. 55 M.

**Landes-Lotterie.** Heute, von früh 7 Uhr ab, öffentlicheziehung von 1900 Stück Nummer-Billets und ebensoviel Gewinn-Billets. Johanniskirche Nr. 48 (47), Treppe A, Etage 1.

## öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

## Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; Vorm. 8—12 Uhr. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Käle. Tauberts Leihbibliothek, (H. Luppe) 30,500 Bände, ältere classische Literatur u. stets das Neueste enth., Johanniskirche 44 part. Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Wannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Haubbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—12½ und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Haubbäder zu jeder Tageszeit.

## Auction.

Künstigen

### 9. October dieses Jahres

und folgende Tage, jedesmal von Vormittags 9 Uhr an, soll in dem am hiesigen Altmarkte gelegenen Meischner'schen Hause das zur Concursmasse des Kaufmanns Julius Friedrich Ferdinand Meischner (Firma Meischner & Comp.) gehörige Schnitt- und Modewaarenlager, bestehend aus Leinwand, Handtuch-, Tisch-, Bett- und Kleiderzeugen, Mull-, Jaconnet- und Tüll-Stickereien, als: Chemisette, Garnituren, Kragen, Schleier, Fanshons, Haubenfonds, Pleins u. s. w., in größeren oder kleineren Partien gegen sofortige Baarzahlung im Wege des Meistgebotes öffentlich verkauft werden, was andurch bekannt gemacht wird.

Ebenstock am 15. September 1860.

### Das Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht

I. Abtheilung.

Kunze.

Urban, Actuar.

## Gerichtliche Versteigerung

derjenigen gefundenen Gegenstände, welche lt. Bekanntmachung vom 25. April 1860 (Nr. 132 des Leipziger Tageblattes) in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1860 bei dem Königlichen Bezirksgericht althier eingeliefert worden sind,

### Freitag den 5. October 1860

und folgenden Tag Vormittag von 9 bis 12 Uhr und 2—5 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer 2, gegen baare Zahlung durch

Alwin Schmidt, R. Ger.-Auct.

## Gemälde-Auction

in der Buchhändlerbörse,

### Montag den 8. Octbr. u. folg. Tage.

Kataloge sind in meiner Expedition, Neumarkt Nr. 12, und an den Ausstellungstagen, 6. und 7. October, im Auctions-locale zu haben.

M. Engel, Raths-Proclamator.

Hente Auction von Original- Zeichnungen N.  
bei W. Drugulin, Querstraße 27D.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und  
Heidelberg ist erschienen:

**Lehrbuch der organischen Chemie**  
mit besonderer Rücksicht  
auf  
**Physiologie und Pathologie, auf Pharmacie, Technik und  
Landwirtschaft**  
von  
J. E. Schlossberger,

Professor der Chemie an der Universität Tübingen.

Fünfte, durchaus umgearbeitete und vermehrte Auflage.  
gr. 8. geh. 66 Bogen. 4 Thlr. 10 Ngr.

Das ausgesprochene Ziel des vorliegenden Werkes ist die Darstellung des gesammten Inhaltes der organischen Chemie, nach Grundlage der neuesten Forschungen, in möglichst gedrängter und übersichtlicher Form.

Es bestrebt sich bei der angegebenen Tendenz die richtige Mitte einzuhalten zwischen den kurzen Grundrisse und Leitfaden einerseits, so wie den grossen umfangreichen Hand- und Lehrbüchern der organ. Chemie anderseits. Zugleich ist sein angelegentlichstes Bemühen stets dahin gerichtet, die praktische Seite, d. h. die Anwendung dieser Wissenschaft auf Thier- und Pflanzenphysiologie, auf Medicin, Pharmacie, Landwirtschaft und Technik einleuchtend, aber mehr nur in allgemeinen Zügen hervorzuheben, während es das minder wichtige Detail aus den genannten Richtungen der angewandten Chemie den jene Fächer ausschliesslich abhandelnden Werken zuweist.

## Bücher zu herabgesetzten Preisen.

**Freimaurerschrift.** — Bekanntnisse eines alten Freimaurers. Aus dem Nachlasse eines 80-jährigen Mannes, dessen grösste Lebenshälfte dem Forschen im Wasserthume gewidmet war, um den Zweck der Freimaurerei „freimüthig“ darzustellen. 316 S. interessanter Text, nebst 30 Ceremonien-Abbildungen. Ladenpreis 2 Thlr. für 1 Thlr.

**Goethe's sämmtliche poetische Werke.** Elegant gebunden. 5 Thlr.

**Casanova's Persönlichkeiten.** 2 Bände. (3 Thlr.) für 25 Ngr.

**Langbein's Gedichte.** Pt. Apf. für nur 12 Ngr.

**Anecdoten, Erzählungen, Humoresken, Novellen, Phantasiestücke.** Herausgegeben von Dr. Carl Herloßsohn. 2 starke Bände. Ladenpreis 3 Thlr. für 15 Ngr.

**Demokritos von Weber.** 12 Bde. Eleg. geb. 4 Thlr. 25 Ngr.

**Arndt's sämmtl. Gedichte.** Eleg. geb. 1 Thlr. 15 Ngr.

**Shakspeare's sämmtliche Werke.** 12 Bände. Mit 12 prächtigen Stahlstichen. Deutsch von Ad. Böttiger u. m. A. Prachtvoll gebunden. nur für 2 Thlr. 10 Ngr.

**Bischöfle, Die klassischen Stellen der Schwetz.** Prachtwerk. Mit 86 feinen Stahlstichen. (10 Thlr.) für 3 Thlr.

**Geibels Gedichte.** Prachtvoll gebunden 1½ Thlr.

**Dann's Werke.** 5 Bde. Prachtvoll geb. 2½ Thlr.

**Stunden der Andacht von Bischöfle.** Eleg. geb. 3 Thlr.

**Lessing's Werke.** 10 Bde. Eleg. geb. 4 Thlr. 15 Ngr.

**Byrons sämmtliche Werke, übersetzt von Ad. Böttiger.** 12 Bände mit 12 Stahlstichen. Prachtband 2 Thlr. 15 Ngr.

**Homers Werke, übersetzt von Voß.** 2 Bde. 25 Ngr.

**Brockhaus' Conversations-Lexikon.** 9. Aufl. Subscr.-Preis 20 Thlr., eleg. gebunden für 9 Thlr.

**Chamisso's sämmtl. Werke.** 6 Bde. eleg. geb. 25 Thlr.

**Körners sämmtl. Werke.** 4 Bde. Prachtbd. 1 Thlr. 20 Ngr.

**Wielands sämmtl. Werke.** 36 Bde. 1857. 6 Thlr. 10 Ngr.

**Album für Deutschlands Töchter.** Prachtwerk. 3 Thlr.

**Blüthen und Verlen deutscher Dichtungen.** Prachtvoller Mosaikeband mit Goldschnitt. 1 Thlr. 10 Ngr.

**Pianoforte-Bibliothek von Dr. Franz Liszt.** Sammlung neuester Original-Compositionen leichter und mittler Gattung für das Pianoforte mit Beiträgen von J. Benedikt, C. Gerns, A. Dreyschock, C. Reinecke, A. Rubinstein u. m. A. 100 Seiten, für nur 1 Thlr.

**Humboldt's Kosmos.** 4 Thlr. Schön gebunden. 9½ Thlr.

**Schlossers Weltgeschichte.** 18 Bde. Schön geb. 15 Thlr.

**Beckers Weltgeschichte.** Prachtvoll gebunden. 10 Thlr.

**Nickerts Gedichte.** Prachtvoll gebunden. 1 Thlr. 20 Ngr.

Gratis zu haben  
Verzeichnis von Büchern zu herabgesetzten Preisen.

**G. Senf, Universitätsstraße Nr. 6.**

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig  
ist erschienen:

## Allgemeine Pharmakopöe

nach den neuesten Bestimmungen

oder

## die officinellen Arzneien

nach ihrer

Erkennung, Bereitung, Wirkung und Verordnung.

Zum Handgebrauch

für  
Ärzte und Apotheker.

Von

**Dr. F. L. Strumpf.**

Erste Abtheilung. 20 Bogen. 1 Thlr. 26 Ngr.

Zweite Abtheilung. 1. Hälfte. 15 Bogen. 1 Thlr. 10 Ngr.

Das vorstehende Werk sichert Allen eine bündige Auskunft über die Eigenschaften und den Gebrauch der in den heutigen Apotheken vorhandenen und verlangten Medikamente, und da diese vollständig unter Berücksichtigung der Quellen vorgeführt wurden, so ist hier jedem zugleich Gelegenheit geboten, die Eigentümlichkeiten der einzelnen zur Zeit gangbaren Pharmakopöen, dazu eine nicht unbedeutende Reihe officieller Arzneimittel und magistraler Vorschriften kennen zu lernen, über welche selbst die besseren neueren Arzneimittellehren und Receptbücher ratlos lassen.

Das Werk wurde kürzlich vom hohen Ministerium des Innern den Herren Apothekern und Bezirksärzten Sachsen zur Anschaffung empfohlen.

## Die Prostitutionsverhältnisse in Leipzig und ihre Opfer.

Der Mann, der seine Ehre verliert, kann sie auf hundert Wege wiederfinden. Sein ganzes Leben ist öffentlich, das Feld der Thaten steht ihm frei. Aber die Frau, deren Schande der Welt gezeigt worden, wie kann sie je ihre Ehre wiederfinden? Je aufrichtiger ihre spätere Tugend, je inniger ihre spätere Reue ist, je verborgener wird sie sich halten, und die Welt, die ihre Schuld erfuhr, erfährt ihre Buße nie."

152 Seiten stark. Preis nur 10 Ngr.

Zu haben bei Paul H. Jünger (Gewandgässchen 2).

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg sind erschienen:

**Leuckart, Professor Dr. R., Untersuchungen über Trichina spiralis.** Zugleich ein Beitrag zur Kenntniß der Wurmkrankheiten. Mit zwei lithographirten Tafeln. 40. geh. Ladenpreis 28 Ngr.

**Bau und Entwicklungsgeschichte der Pentastomen.** Nach Untersuchungen besonders von *Pent. taenioides* u. *P. denticulatum*. Mit 6 lithographirten Tafeln. 40. geh. Ladenpreis 2 Thlr.

Ein junger, auf das Beste empfohlener Lehrer an einer hiesigen Bürgerschule er bietet sich zur Erteilung von Privatunterricht und Nachhilfestunden in Familien. Gef. Adressen mit R. S. bezeichnet nimmt die Expedition des Tageblattes an.

## Unterrichtsanzeige.

Malen in den brillantesten Farben auf Papier, Glas, Atlas, Holz, Marmor u. c. können Erwachsene bis zum spätesten Alter, so wie Kinder von 12 Jahren an ohne zeichnen zu können gründlich in 6 Stunden erlernen. Honorar 2 Thlr.

Bitte dieses nicht mit Diaphanie oder Metachromathypie zu verwechseln.

Anmeldungen werden in meiner Wohnung, Erdmannsstraße Nr. 15 parterre rechts erbeten.

**A. Jentscheek.**

## Anzeige für Damen.

Den 4. ds. Ms. beginnt ein neuer Kursus für nachstehende Kunstarbeiten:

- 1) Das Maafnehmen, Zuschneiden u. Verfertigen v. Damenkleidern,
- 2) in der erhabenen Naturstickerei oder Malerei mit der Nadel,
- 3) in der höhern Weißstickerei, 100 Kunststücke enthaltend,
- 4) im Muster- und Blumenzeichnen aus freier Hand,
- 5) in der geschorenen Stickerei,
- 6) Malen in brillantem Farbenspiel.

Sämtliche Artikel sind in 4 Wochen gründlich zu erlernen und können sich resp. Theilnehmerinnen Nachmittags in meiner Wohnung, Erdmannsstraße Nr. 15 parterre rechts melden.

**Antoinie Jentscheek, geb. v. Jahnke.**



## Nenes Abonnement!

### Stimmen der Zeit.

Monatsschrift für Politik und Literatur.

Herausgegeben

Adolph Kolatschek.

In halbmonatlichen Heften von 3 bis 4 Bogen.

Abonnement je 18 reichsmäthig 2 Thaler.

Vom October d. J. an erscheinen die „Stimmen der Zeit“ halbmonatlich in Heften von 3 bis 4 Bogen in groß Octavo-Format. Die so eben ausgegebene erste Hälfte des Octoberheftes enthält: Union oder Föderation? — Constitutionelle Entwicklung in Preußen und Österreich. — Dichtung und Wahrheit aus Ungarn. — Die Buchheisten. — Hermann Ringg. — Wiener Brief. — Berliner Brief. — Notizen. — Literarische Anzeigen.

Die nächsten Hefte werden unter Andern bringen: Reichsrath oder Reichsverfassung in Deutschland. — Deutsches Ministerialstaat. — Offene Briefe an deutsche Fürsten. — Deutsche Literaturgeschichten. — Der sociale Einfluss der Naturwissenschaften. — Der Charakter der modernen Reisebeschreibung. — Unsere Universitäten. — Amerikanische Literaturbilder. — Aussichten in Belgien. — Ein Grundirrthum der Psychologie. — Moderne Staatsmänner der Schweiz. — Die englische und französische Poesie im Italien. — Musikalische Streitfragen. — Die gegenwärtige literarische Bewegung in Russland. — Der neue Roman der Franzosen. — Die wahre Lösung in Österreich. — Briefe aus Bayern, Württemberg, Schlesien &c.

Bestellungen auf das bevorstehende Quartal (October bis December) werden von jeder Buchhandlung des In- und Auslandes, sowie von jedem Post- und Telegraphenbeamten der Deutschen und der Österreichischen Monarchie angenommen.

C. F. Winter'sche Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg.

### Quadrille à la cour,

so wie Privatunterricht für alle Tänze lehrt fortwährend  
Reichsstraße Nr. 11. Hermann Beck, Tanzlehrer.

**Schiller-Loose à 1 Thlr. 3 Mgr.**  
vorzüglich bei Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

### Wohnungsveränderung.

Meinen wertvollen Kunden, so wie einem gehörten Publicum diene hiermit zur Nachricht, daß ich von heute an Mendner Straße Nr. 3 wohne.

Leipzig, den 1. October 1860.

C. F. Bendler, Schuhmachermeister.

Von heute wohne ich Georgenstraße Nr. 16 e.  
J. G. Sauerbray.

In der heutigen 6. Ziehung 5. Classe 58. R. S. Landes-Lotterie fiel in meine Collecte der 2. Hauptgewinn von

# 100,000 Thlr. auf Nr. 8857.

Leipzig, den 1. October 1860.

## Reinhold Watther,

Grimma'sche Straße Nr. 20 (Café français vis à vis).

### Etablissements-Anzeige.

Meine am heutigen Tage unter der Firma

**C. G. Stichling**

eröffnete Cigarren- und Tabak-Handlung halte ich einem verehrlichen Publicum unter Versicherung reeller und billiger Be- dienung zur geneigten Beachtung bestens empfohlen.

Leipzig, den 2. October 1860.

**C. G. Stichling,**  
Salle'sches Gäschchen Nr. 9.

### Zur Beachtung.

Mit Gegenwärtigem beehe ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich unterm heutigen Tage und am hiesigen Platze unter der Firma:

**F. A. Cölln**

eine **Material-, Tabak- und Cigarren-Handlung**

errichtet habe und bitte mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, indem ich stets bemüht sein werde, meine geehrten Abnehmer durch gute Waaren und billige Preise in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Leipzig, den 1. October 1860.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

**F. A. Cölln,**  
Hospitalstraße Nr. 26, vis à vis der Hospital-Kirche.

Hiermit erlaube ich mir höchst anzugeben, daß ich hier,  
Augustusplatz Nr. 9 b, ein Cigarren- & Wein-Geschäft  
etabliert habe und verspreche meinen werten Kunden stets beste  
und billigste Bedienung.

Leipzig, 1. October 1860.

### Ernst Lochner.

Glaeshandschuh-Wäscherei und Färbererie. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Nöderka, Petersstr. 18 (3 Könige), 3. Et.

### Johann Maria Farina,

gegenüber dem Georgs-Platz in Köln,  
ältester Destillirer des ächten

### Eau de Cologne,

unterhält fortwährend Commissions-Lager bei

**Eduard Hercher,**

Nicolaistrasse, Amtmanns Hof.

### Stereoskopen

empfiehlt in grosser Auswahl  
C. Albert Bredow im Mauricianum.

### Engros- u. Detail-Commissions-Lager in Crinolines!

von der Fabrik

**G. W. Adams Jr.**  
aus Boston in Amerika und Göppingen, Württemberg,  
in allen Sorten zum Preise von 17½ % an bei

**Gustav Kreutzer,**  
Grimma'sche Straße.

### Gustav Lots, Galanterie- und Cartonnage- waaren-Fabrikant

aus  
**Merseburg a. S.,**

hält Lager  
Markt, 9. Budenreihe, Rathhausseite,  
so wie von

**bunten Papieren,**  
einfarbig Glanz-, türkisch Marmor- u. Cattunpapier.

### Anzeige für Damen.

Allen hochgeehrten Damen empfehle ich diese Messe mein Lager von französischen Corsets neuester Façon, elastischen Corsets und Leibbinden, Morgen-Corsets mit und ohne Elasticität, Corsets zum Nähen, Corsets mit Mechanik, Corsets ohne Achsel und ohne Naht, Kinder-Corsets in allen Größen. Ferner empfehle ich mein Lager von Rosshaarröcken, Glanzstahlröcken, Moireröcken nebst Steppröcken in bester Auswahl.

**G. Lottner,**

Fabrikant aus Berlin.

Stand: Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Et.

Damengürtel aller Art, en partie billigst  
Katharinenstrasse Nr. 22 parterre.

### Gutta-percha-Sohlenmasse

zum Selbstbesohlen jeder Art von Schuhwerk,  
eine wasserdichte und sehr billige Masse,  
empfiehlt die Gummie- u. Gutta-percha-Waaren-Fabrik  
von François Fonrobert aus Berlin,  
am Markt, äußere Budenreihe,  
der alten Waage (Eckhaus der Katharinenstraße) gegenüber.

## Reifsneider & Reinhardt

aus Offenbach a. M.,  
Muster-Lager

Bracelets, Colliers, Kopfnadeln, Damen-  
gürteln, Leder-Manschettes u. Schlaufen  
Petersstraße 7, 1. Etage.

### M. Schuster jun.

aus

Mark-Neukirchen.

Fabrik von Musikwaaren.  
Petersstrasse No. 2, 1. Etage.

### Beachtungswert für Jedermann !!

Echt engl. blauohrige Nähnadeln in allen Nummern, welche hauptsächlich gut gebohrt sind, keinen Haken schneiden und gute Spizen haben, 25 Stück 7 Pf., 100 Stück in 4 verschiedenen Nummern 2½ %, 1000 Stück 22½ %, Stopfnadeln sortirt 25 Stück 15 Pf., Stricknadeln, der Saß 5 Pf., Haarnadeln 2 Loth 5 Pf., Porzellanknöpfe 3 Dhd. 5 Pf., Perlmutternknöpfe 1 Dhd. 8 Pf., Hanszwirn in allen Nummern 24 Gebind 1 %, schwarze Zwirnschuhsenkel ¼ lang das Dhd. 1 %, ¾ lang 13 Pf., ½ lang 15 Pf., Eisengarn auf Wickel 6 Stück 13 Pf., Kleiderhalter 2 Pf. Alle Sorten Schnürbänder, Hemdenknöpfe, Zeichnengarn (echt), weiß leinenes Band, Kleiderschnüren, Gummiestrumpfbänder das Paar 1 %, Gummiarmelhalter, Haken und Dosen, Stecknadeln, Fingerhüte, Nähringe, Einziehnadeln nebst andern Artikeln werden verkauft

Augustusplatz, 16. Reihe,  
Gebude am Mitteldurchgang.

Rue de Provence 23 Paris.

### Pariser Bijouterie-Muster Export Métal.

**OPPENHEIM, Paul,**  
Juwelier,

Ein- und Verkauf.

Leipzig, Brühl 17, zweite Etage.

### Mermod frères,

#### Uhrenfabrikanten

aus St. Croix in der Schweiz,  
Medaille in Bern, London,  
Paris, während der Messe:

Brühl No. 69, 2. Et.

Circa 2000 Fuß schmale Goldleisten sind billig zu verkaufen  
Neumarkt Nr. 10, 2 Treppen vorn.



Hierzu zwei Beilagen.

# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 276.]

2. October 1860.

## Das Arbeitshaus für Freiwillige (Brühl Nr. 45) verkauft:

Shirttag - Oberhemden mit leinenen Einsägen das Duhend zu 22  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ,  
reinkinene Oberhemden das Duhend zu 27 bis 48  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ,  
Herrenhemden das Duhend zu 12 bis 22  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ,  
Frauenhemden das Duhend zu 12 bis 32  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ,  
Knabenhemden das Duhend zu 8 bis 16  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ,  
Mädchenhemden das Duhend zu 7 $\frac{1}{4}$  bis 9  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ,  
Unterbeinkleider das Duhend zu 15 bis 17  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ,  
Negligéjäckchen das Duhend zu 18  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ,  
Unterarmel für Herren das Duhend zu 4  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ,  
gestrickte baumwollene Herren- und Knabensocken von bestem ungebleichten Strickgarn das Duhend  
zu 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 $\frac{1}{2}$   $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ,  
wollene Socken von bestem wollenen Strickgarn das Duhend zu 5  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ .

## I. Etage.

Aufgepaßt! Hierher gesehn! und genau gemerkt!

Nur 1. Etage, 1. Etage

31, Grimma'sche Strasse 31, 1. Etage, 1. Etage.

## Hülfe in der Not.

Ein kürzlich etablierter junger Kaufmann, durch die unglückliche Zeit dem Bankrott nahe gebracht, ist genöthigt den ganzen Vorrath seines Herren-Garderobe-Lagers zu verschlendern,

um nur seine Ehre und den Rest seines Vermögens aus dem allgemeinen Schiffbruch zu retten

und verkauft derselbe zu nachstehenden, noch nicht dagewesenen Schleuderpreisen.

Double-Paletots von 8 Thlr. an,

Winter-Überzieher in Chinchilla, Double, Düssel von 7 Thlr. an,

Tuch- u. Seibrüde von Niederländer, französischen u. deutschen Tuchen von 6 $\frac{1}{2}$  Thlr. an,  
viersach Wattirte Haubt- und Schloßbrüde in Double, Lama, Pläsch und Velour von 3 Thlr. an,

Seinkleider von Buckskin, Satin und engl. Leder von 2 Thlr. an.

Nur 1. Etage, 1. Etage, Grimma'sche Strasse 31, 1. Etage, 1. Etage.

## En gros- & en détail-Lager fertiger Geschäfts-Bücher

aus der Fabrik von

J. C. König & Ebhardt in Hannover  
bei F. G. Mylius, Petersstrasse Nr. 48, Ecke vom Markt,  
Verkauf zu Fabrikpreisen.



## 1000, in Werten Tausend elegante Damen-Jacken

in Double, Mohair und in allen Stoffen werden, um damit zu räumen, von 1 $\frac{1}{4}$  Thlr. an ver-  
kauft im Magazin des Hof-Lieferanten

Adolph Behrens aus Berlin,

nur einzig und allein alte Wäge, Markt und Katharinenstrasse. Ecke 1 Treppe hoch.

Tafel-Glas

in schöner Qualität zu außergewöhnlich billigen Preisen lagert  
eine bedeutende Partie

Zeitzer Straße Nr. 46.

alt-Wäge am Markt

**Richard Appuhn,**  
**Leipzig, Neumarkt, Auerbachs Hof Nr. 7, 1. Etage.**  
 Fabriklager für Norddeutschland  
**von Bronzesfarben, Blattmetall, Blattgold und Blattsilber**  
aus der Königl. Bayer. privilegierte Fabrik von J. Brandeis jun. in Fürth.  
**Musterlager aller Sorten Bunt-, Carton- und Satin-Papiere**  
von J. B. Weber in Offenbach a/M.

### Hier in Leipzig !!

wurden in den letzten Jahren während der Messen **erbärmlich schlechte Gummischuhe** massenhaft in Umsatz gebracht; — deren Käufer werden nun hinlänglich gewarnt sein, künftig wieder von herartig angepriesenen billigen Gummischuhen zu kaufen. Unterzeichneter hält Lager von wirklich echten amerikanischen und französischen Gummischuhen; um diesem vorzüglich dauerhaften Fabrikate allgemeine Verbreitung zu verschaffen, sollen auch in einzelnen Paaren zu festen Preisen verkauft werden:

Echte amerikanische Gummischuhe für Damen à Paar 1  $\text{m}\frac{1}{2}$ , für Herren 1  $\frac{1}{2}$   $\text{m}\frac{1}{2}$ ,  
 echte französische Gummischuhe für Damen à Paar 25 Sgr.

**deutsche Doppelgummischuhe** für Damen à Paar 25 Sgr., für Herren à Paar 1 Tbl. 5 Sgr.

**Leichtere Gummischuhe werden nur duzendweise** sehr billig abgegeben.

Bei Abnahme von größeren Partien kann kein Rabatt weiter bewilligt werden, da die Preise schon aufs Niedrigste herabgedrückt sind.

Alleiniger Verkauf nur während der Messe bei

**Alex. Sachs aus Cöln a. R.,**  
 im Gewölbe Salzgässchen Nr. 7.

### Wilhelm Müller

aus Berlin,

Lager seiner, mittelselner und couranter

**Bijouterie, Ketten und Silberwaaren**  
 Reichsstraße Nr. 1.

### Grosser Ausverkauf!

**Nr. 42. 42. Reichsstrasse Nr. 42. 42. eine Treppe.**

Tuch-Mäntel, groß und weit von 8  $\text{m}\frac{1}{2}$  an,  
 Double-Mäntel mit Kragen von 10  $\text{m}\frac{1}{2}$  an  
 Chinchilla-Mäntel do. von 10  $\text{m}\frac{1}{2}$  an

Double- u. Chinchilla-Mäntel mit Falten von 9  $\text{m}\frac{1}{2}$  an,  
 Die so sehr beliebten Paletots (in allen Stoffen vor-  
 räthig) von 7  $\text{m}\frac{1}{2}$  an,  
 Jacken von 1  $\frac{1}{4}$   $\text{m}\frac{1}{2}$  an.

Außerdem Frühjahrsmäntel, Mantillen u. echte Sammet-Umhänge für die Hälfte des Kostenpreises.

**Nur im Engros-Lager.**

**Nr. 42. 42. Reichsstrasse Nr. 42. 42. eine Treppe.**

### Carl Schulz aus Essen,

während der Messe Thomasgässchen Nr. 5, 2. Etage,

Meerschaum- und Bernstein-Waaren eigener Fabrik,  
 Bruyère-Pfeifen eigener Fabrik,  
 Spazier- und Waffenstöcke eigener Fabrik,  
 Holz-Galanterie-Waaren mit Bronze-Beschlägen,  
 Schildpatt, Tabatières, Portemonnaises, Damenschmuck &c.,  
 Elfenbein- und Stein-Brochen, Bracelets, Nadeln, Petschafte,  
 Gatschuck-Stöcke, Kämme, Federhalter &c.,  
 Guayaquil-Cigarren-Etuis, Börsen, Ampeln, Schellenzüge &c.,  
 Mauilla-Cigarren-Etuis und Börsen.



**Carl Heidsieck**  
aus Bielefeld,  
**Leinen- und Tischzeugfabrik,**  
**Lager fertiger Wäsche,**  
empfiehlt seine schweren naturgebleichten Leinen in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  ohne Rath, Tischdecke in Drell und Damast zu 6, 12, 18 und 24 Personen, Handtücher, Kaffee- und Thee-Servietten mit und ohne Fransen, Taschentücher in weiß und gedruckt, so wie eine große Auswahl in Herren- und Damen-Hemden in den neuesten Fäcons, Hemden-Ginsäge, Vorhenden, Kragen, Nestlerleinen u. s. w. zu den billigsten Preisen.  
**Stand:** kleine Fleischergasse Nr. 4  
neben dem Kaffeebaum.

**Hobach & Rumpf**  
aus Paris.  
Galanterie- und Kurzwaaren  
Ritterstrasse 5, 2. Et.

### Patent - Nähmaschinen

eigene Erfindung, welche in allen Stoffen gut arbeiten, empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen

**E. F. Schmidt & Theuerkorn**

aus Gröbers bei Halle a/S.

In der Messe: Thomasgässchen Nr. 1, 2. Etage.  
NB. Zum Verkauf ist nur eine halbe Stunde nötig.

**J. Schwob-Levy,**  
Uhren-Fabrikant  
aus Chaux de fonds,  
bezieht diese Messe mit einem reichhaltigen Lager goldener und silberner Taschenuhren, die er zu sehr billigen Preisen empfiehlt  
Brühl Nr. 71, zum Heilbrunnen.

### J. P. Maag

aus Brake bei Schildesche, Kreis Bielefeld, empfiehlt sein Fabrikat in reinen Leinen aus Handgespinnst als Leinen, Tücher, Drell und Damast, vorzüglich guter schwerer Ware zu Fabrikpreisen. Für reines Leinen wird garantiert.

**J. P. Maag,**  
Stadt Gotha, Zimmer Nr. 11, 1 Tr.  
Bronze-Galanterie-Waaren-Lager  
eigener Fabrik.

**Erhard & Söhne**  
aus Schw.-Gmünd  
Neumarkt Nr. 5, 1. Etage,  
gegenüber der großen Feuerkugel.

Brühl Nr. 28, 2 Treppen.  
Empfiehlt den gehörten Damen eine sehr große Auswahl von nur wenig gebrauchten eleganten seid. Kleidern, Mantillen in Sammet und Seide, Damenpuz 1 türk. Long-Shawl, 2 franz. Shawltücher, 1 schwarzes Spitzkleid, Points, Sammet-, seidene und Double-Mantel, Double-Jacken, 2 Paar antike silb. und vergold. Lassen, alte Münzen u. Medaillen zu den allerbilligsten Preisen Brühl Nr. 28, 2 Treppen.

**Der Verkauf von Zwirn**  
eigner Fabrik ein gross & ein detail befindet sich einzlig und allein 17. Reihe in der Eckbude beim Museum.  
Da ich zum ersten Male hier bin, bitte ich um gütige Beachtung und verspreche bei guter Ware  
**die billigsten Preise.**

**Feine Erfurter Damenschuhe.**  
**Die Schuhfabrik**  
**von H. Geller aus Erfurt**  
empfiehlt ihr Lager von Damen- und Kinderstiefeln mit und ohne wollenes Futter, neueste Fäcon, in allen Größen.  
**Stand:** Zweite Bude von der Promenade aus an der Königstraße.  
**Ausschnitt** von prachtvollen Winter-Rockstoffen, einfärbig und gemustert,  $\frac{1}{4}$  breit à Elle 2  $\text{m}$  bis 2  $\text{m}$  15  $\text{m}$ ,  $\frac{1}{4}$  breiter Winter-Buckskin à E. 1  $\text{m}$  bis 1  $\text{m}$  22  $\text{m}$ ,  
**Prachtvolles** schwarzes Damen-Tuch,  $\frac{1}{4}$  à Elle 27  $\text{m}$ , 1  $\text{m}$  bis 1  $\text{m}$  10  $\text{m}$ , ganz feinen  $\frac{1}{4}$  schwarzen Bucksing à Elle 1  $\text{m}$  17  $\text{m}$  bis 2  $\text{m}$  (feste Preise).  
**Wollenes** Strickgarn 1 Zollpfd. 1  $\text{m}$  Hainstr. 5, 1  $\text{m}$  1/2 Tr. beim Goldarbeiter Steger.

### L. AVOLIO

aus Neapel,  
Rue St. Catharine No. 47.

Großes Lager

von  
**Corallen und Lava,**  
Hôtel de Bavière, Zimmer Nr. 40.

### A. H. Meister,

Regiments-Sattler des königl. preuss. dritten Husaren-Regiments in Rathenow a/Havel, Lager aller Arten Reitkoffer von Rinds-, Schweins-, Luchten- und Schafleder im Preise von 5—25  $\text{m}$ , Reitetaschen u. c. Markt, 10. Reihe, Nr. 178, nahe der Kaufhalle.

**Gebr. Erlsbacher**  
aus Throl

empfehlen einem hiesigen und auswärtigen Publicum ihr reichhaltiges Lager Tisch- & Commoden-Tepiche zu den billigsten Preisen.

**Stand:** Augustusplatz 17. Budenreihe.

**Ott & Comp.,**  
Bijouterie-Fabrikanten  
aus Schwäb.-Gmünd,  
Reichsstrasse No. 3, 2 Treppen.

### F. Jacot-Matile,

Uhrenfabrikant  
aus Locle, Schweiz,  
Hall. Straße Nr. 2, 1. Et.

**Th. Leutner,**  
Bijouterie-Fabrikant  
aus Hanau,  
Reichsstrasse No. 21.

Gute Talglichter,  
ff. Stearinkerzen à 5, 6 und 8 pr. Pack 8  $\text{m}$ ,  
gute Kasseler Bündhölzer,  
Brief- und Schreibpapier,  
billige Bleistifte, Stahlfedern und Siegellack  
empfiehlt in grösster Auswahl

**F. A. Cölln,** Hospitalstr. 26.

### Beste Kern-Talg-Seife

so wie 1. Sorte Gelbe (unübertrefflich) offerirt (der Güte angemessnen billig)

**C. H. Fürstenwerth** aus Merseburg,  
Bude: schrägüber dem Museum (Morgenseite).

**P. C. Turck Wwe.**  
*aus Lüdenscheid.*  
**Fabrik v. Metallknöpfen, Schnallen,  
 Gürtelschlössern aller Art.**

Musterlager

Nicolaistraße Nr. 11, 1. Etage.

Corsets  
sans  
Couture.

Weven corsets without seams.

Metzger  
Cuirassai

Das Lager unsrer Fabrikate von  
**Corsetten ohne Naht,**  
 Bett- und Hosendrellen, so wie fertigen  
 Kleidungsstücken aus Drillstoffen  
 befindet sich wie bisher

**D. Rosenthal & Co.**

aus  
Göppingen.

**Brühl No. 8.**



### Wichtige Anzeige.

Die berühmten patentirten echt amerikanischen Nähmaschinen von Newton, Willson & Comp. und von Grover Baker & Comp. von Boston und New-York sind zum ersten Male in Deutschland und ausgestellt zur Zeit in Leipzig im **Hôtel de Pologne Zimmer No. 46.** Preis pr. Stück 35 Thlr. unter Garantie. Vervollkommenet zu Arbeiten für Schneider, Schuhmacher, Damenschneider, Corsetmacher, Mützenmacher und für jeden gewöhnlichen Gebrauch. Die Londoner Times sagt, es ist „eine wunderschöne Maschine.“

**Warnung.** Das Publicum wird hierdurch aufmerksam gemacht, daß von vielen Nähmaschinen als echt amerikanische verkauft werden, die nur nachgebaut sind. Die Leistungsfähigkeit derselben hält durchaus keinen Vergleich mit unsrer echt amerikanischen aus.

BIRMINGHAM.

**G. SCHELHORN**

Erfinder der pat. Sine-Cura-Federn  
& Gummihalter

Kochs Hof. Eingang: Markt.

Engros Lager

Echt Engl. Stahlfedern & Federhalter.

BERLIN

**Friedr. Wilh. Waldecker,**

Leinenfabrikant aus Bielefeld,  
empfiehlt sein Lager von Leinen, Taschentüchern, Wäsche und Einsätzen zu den billigsten Preisen.  
Stand: Brühl 79 neben Café Gösswein.

**Luigi Piro aus Neaples,**

Fabrikant in Corallen und Caméen von Lava und Coquille,

40 Nicolaistraße 40, 2. Etage.

**Alfred Richard Seebass & Co.,**  
 Eisengießerei und Fabrik broncierter Eisengusswaren in Offenbach a.M., Musterlager zur Messe:  
 Petersstraße 14, dem Hotel de Bavière gegenüber, bei Hrn. Emil Meinert.

**Joseph Friedmann,**  
**Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a.M. u. Hanau,**  
**Reichsstraße Nr. 38 im Dammhirsch.**

**50! Reichsstrasse 50!**  
 Großer Ausverkauf von  
**Damen-Mänteln, Jacken und Kinder-Mänteln**  
zu fabelhaft billigen Preisen  
**50! Reichsstrasse 50!**

**Katharinenstraße Nr. 26, 1. Etage,**  
gegenüber der Europäischen Börsenhalle, werden  
**Damen-Mantel**  
 in den elegantesten und modernsten Stoffen nach den allerneuesten Fäasons,  
da die Messe flau und das Wetter noch zu warm ist,  
**zu den wirklichen Engros-Preisen,**  
also immer 3 bis 4 Thaler billiger als in der Grimma'schen Straße verkauft.  
**Jacken von 1 Thlr., 1 $\frac{1}{3}$  Thlr., 1 $\frac{2}{3}$  Thlr. u. 2 $\frac{1}{2}$  Thlr.**  
**Katharinenstraße Nr. 26, 1. Etage.**

## **Das Haupt-Meubles-Magazin**

**Markt Nr. 8, Barthels Hof,**

empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager in den beliebtesten Holzarten unter Garantie und billigen Preisen zur gefälligen Beachtung.

### **Englische Schieferbedeckung**

empfiehlt zu dem billigsten Preise, wie auch den Verkauf derselben bis zu den größten Quantitäten  
 Joh. Lenz, Schieferdeckerstr. aus Mainz, wohnhaft beim Lackirer Hrn. Bieweg, Colonnadenstr. 11.

### **Lager fertiger Betten.**

Neue niederländische gut gereinigte fertige Federbetten unter  
 Versicherung rechter Bedienung empfiehlt  
 E. Richter aus Meissen, Brühl 54—55 im Hofe rechts.

Einem geehrten Publicum empfiehlt Unterzeichneter ihr Weiß-  
 waaren Geschäft in den verschiedensten Arbeiten.

### **F. Rodeck,**

unweit der neuen Anlage und dem Museum nächst den Wattenbuden.

Mit einer großen Auswahl

**neuer u. gespielter Pianoforte**  
 empfiehlt sich G. Löbner, Grimma'sche Straße Nr. 5.

### **Dachschiefer.**

Allen Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern empfiehlt  
 sein Lager von sehr gutem und äußerst preiswürdigem Schablon-  
 schiefer aus Lebessen, auch werden Schieferdeckarbeiten unter Ga-  
 rantie und äußerst billigen Preisen ausgeführt.

Näheres zu erfragen im Comptoir des Herrn Zimmermeister  
 J. C. Lüders, Mittelstraße Nr. 24.

Baumann, Schieferdeckermeister.

### **Das Hausgrundstück**

Nr. 23 der Petersstraße hat zu verkaufen  
 Adv. Schmiedt, Windmühlenstraße Nr. 29.

Ein gut gehaltenes 6 $\frac{1}{2}$  oct. Pianoforte in Jacaranda mit Platte  
 ist zu verkaufen Hause'sches Gässchen Nr. 8 parterre.

Ein feuerfester

**Geld- u. Documenten-Schrank**  
 mittler Größe, in bestem Zustand, ist preiswürdig zu verkaufen  
 bei N. Fries, Reichsstraße Nr. 51, erste Etage.

**Billiger Möbel-Verkauf.**  
 Gebrauchte und neue Mahagoni-Schreibsecretaire,  
 Mah.-Wäsch- und Kleidersecretaire 1- u. 2thür.,  
 Mah.-Spiegel, Mah.-Commoden, Mah.-Wasch-  
 tische mit und ohne Zinkensatz, Mah.-Nähthische,  
 mahagon. ovale Tische, Mah.-Hochstühle, Mah.-  
 Sophas, Mah.-Bücherschränke, birkne Schreib-  
 u. Kleidersecretaire, gewöhnl. Möbel in Auswahl. C. Ungibaum.  
 Während der Messe Plauenscher Platz 1, 2. Et., Ecke Hall. Gässchen.

**Federbetten** sind ganz billig zu verkaufen Nicolai-  
 straße 31, im Hofe hinten quer vor 2 Et.

**Zu verkaufen** steht ein Backzug  
 Peterschiesgraben 2 Treppen.

# Lager echt russischer Cigaretten

aus der Fabrik von E. Plottler in Odessa bei

**E. Rauschenbach, Petersstrasse 46.**

**Wenables-Berkauf** Tanchaer Str. 1, Seitengeb. 1 Et.  
Sekretäre, Chiffonnières, Commodes, Rohrstühle, runde, ovale u.  
Ausziehtische, Waschtische, Bettstellen, Spiegel u. dergl. m.

Zu verkaufen ist ein Pult, ein Tisch, eine Commode, eine  
Goldrahmen-Uhr und 8 Stück dunkelpolirte Stühle Gerberstraße  
Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen. W. Krösch.

**Wenables und Betten**  
werden verkauft Brühl Nr. 71 im Hofe rechts 1 Treppe.

**Ein Berliner Kachelofen**  
wird verkauft für 10  $\text{M}$  Windmühlenstraße Nr. 24, 1 Et. links.

**Wagen-Berkauf.**

Eine vierzägige Chaise ist sofort zu verkaufen  
**Schützenstraße Nr. 1.**

Zu verkaufen sind 56 Ellen hölzerne Edrinnen und zwei  
Thorflügel mit zwei hölzernen Pfeilern

Mittelstraße Nr. 32 beim Hausmann.

8 Stück Spiritusgebinde, ca. 80 Eimer haltend, sind sofort  
zu verkaufen. Nähertes Windmühlenstraße Nr. 48.

Eine große Partie leere Kisten sind zu verkaufen Pleißengasse 5  
im Hofe 2 Treppen bei Kraft.

**Bretter, Latten, Pfosten und Stollen,**  
erzgebirgische sichtene Ware, lagen zum Verkauf.

**Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.**  
Mein Bretter-Lager befindet sich im städtischen Lagerhof.

**Schweineverkauf.**

Zum Verkauf sind angekommen 80 Stck.  
fette pommersche Landschweine goldne Sonne, Gerberstraße.

**C. L. Bethke.**

Ein echt amerikanischer Hund  
ist von nächster Mittwoch den 3. Oct. an im Gasthof zur Linde  
in Leipzig zu verkaufen.

Ein junger schwarzer Pudel,  $\frac{1}{4}$  Jahr alt, ist zu verkaufen  
Inselstraße Nr. 11, 4. Etage links.

**Ausländische Vögel!**

als: Zahme grüne und graue Papageien, Andalusier,  
**Nonpareils**, Indigo- und Neisvögel empfiehlt hiermit  
**Moritz Richters Wwe.**,  
Barfußgäschchen Nr. 10.

**Gold- und Silbersische**

en gros und en detail, so wie die kleinen beliebten Wasser-  
Schildkröten empfiehlt bestens

**Moritz Richters Wwe.**

**Ragout-fin-Schalen,**

nebst anderen diversen Naturalien, worunter Schmetterlinge &c. &c.  
bei **Moritz Richters Wwe.**

**Kartoffel-Berkauf.**

Dienstag den 2. October werde ich mit einer großen Quantität  
guter mehlreicher Kartoffeln, an den Säcken „L. H. Aschers-  
leben“ in der Schloßgasse stehen, à Scheffel 1  $\text{M}$ .

Um genaige Abnahme bitten

**2. Hartung aus Aschersleben.**

Gute Magdeburger Kartoffeln sind zu verkaufen 1 Scheffl. 1  $\text{M}$   
5  $\text{M}$ , à Mehe 23  $\text{S}$ , Schloßgasse bei Frau Ecke.

**Böhmisches Patent-Braunkohle,**  
ausgezeichnete Qualität, ist stets vorrätig und verkaufe solche den  
Centner für 10  $\text{M}$ , von 20 Et. an für 9  $\text{M}$ .  
Der Centner Kohle ist gleich  $\frac{1}{4}$  Scheffel.

**Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.**  
Bestellungen können auch in meinen Bettelkästen, Ecke der  
Grimmaischen und Nicolaistraße, niedergelegt werden.

**Dünger**

ist zu verkaufen, ausgezeichnete Qualität u. billig, Dresdner Str. 31.

**Pferde-Dünger ist zu verkaufen**

Antonstraße Nr. 1.

Sein gut assortiertes Lager von echtem Havanna- und  
Bremer Cigarren und M. Tabak empfiehlt billigst

**F. A. Cölln, Hospitalstr. 26.**

Feinsten Zucker à 8 52—58  $\text{S}$  im Brod, so wie  
seine grüne Kaffee's à 90—110  $\text{S}$ ,  
f. gebr. Dampf-Kaffee à 12 und 13  $\text{M}$ ,  
gute Hall. Weizenstärke à 3  $\text{M}$ ,  
reine weiße Talgseife 5  $\text{M}$  für 23  $\text{M}$ ,  
erst. Soda à 18  $\text{S}$ ,  
neue Bollhäringe,  
f. Speiseöl à 8  $\text{M}$  pr. Mösel,  
Zuckersyrup à 4  $\text{M}$  und  
gut Kochende Hülsenfrüchte  
empfiehlt

**F. A. Cölln.**

f. Emmenthaler Schweizerkäse,  
echt chinesische Thee's,  
Düsseldorfer Mostriß,  
gute Rosinen und Korinthen,  
süße und bittere Mandeln, so wie  
Fadennudeln, Reis, Gries und Graupen in div.  
Sorten empfiehlt billigst

**F. A. Cölln.**

**Auerbachs Keller.**

**Die 13. u. 14. Sendung Austern,  
Whitstabler & Ostender,**

Dbd. 11  $\text{M}$ , Dbd. 7½  $\text{M}$ ,

empfiehlt A. Haupt.

**Frische Whitstabler Austern,**

**Kieler Sprotten,**

fette Kappler Höcklinge,  
neuen marinirten Wal,  
neue Brat-Häringe,  
neue Gewürz-Häringe,  
geräucherten Rhein- und Weser-Lachs,  
neue russische Zuckerschoten,  
weiße italienische Rosmarinäpfel  
erhält Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

**Frankfurter Apfelwein, Fl. 4 Ngr.,**

1857r Weißwein, Flasche 6 Ngr., Rothwein 7½ Ngr.  
empfiehlt C. H. Lucius, kleine Fleischergasse Nr. 15.

**Verdampf-Citronen**

in Mäsen und ausgezählt bei

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

**Die Senf-Fabrik von August Nitzsche,**

sonst Bauers Wwe., empfiehlt in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  Cent, so  
wie auch in Glas- und Steinbüchsen zu den billigsten Preisen.  
Auch werden leere Fässer angenommen

Preußergäschchen Nr. 13, Hôtel de Bavière schrägüber.

**Kieler Fettpöfkinge und Sprotten**

empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt 7.

**Täglich frischen Schinken,**

Kalbs- und Schweinebraten, Hamburger Rind-  
fleisch, gekochte Bunge, geräucherten Lachs, mari-  
nirten Wal, große Lüneburger Brücken empfiehlt

Dor. Weise.

Geräucherten Lachs, sehr schön roth und fett à 8 20  $\text{M}$   
erhält frisch.

Dor. Weise.

Frische echte Kieler Sprotten empfing und empfiehlt

Dor. Weise.

**Dor. Weise aus Gotha**

empfiehlt ihr großes Lager feinsten Fleischwaren, Alles im  
Winter geräuchert und haltbar und stellt im Ganzen wie im Ein-  
zelnen die billigsten Preise.

Gesucht wird ein frequenter Gasthof oder Restaurations in oder bei Leipzig, entweder zu kaufen oder zu pachten, und sind Adressen unter B. U. # 30 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

### An der Eisenbahn

in nächster Lage von Leipzig werden ca. 2 Acker Land sofort zu kaufen gesucht. Preisangaben und Lage des Feldes werden schriftlich angenommen im Meubles-Magazin in den 3 Rosen.

**Für Juwelen, Perlen, Münzen, Gold, Silber, Uhren zahlt den höchsten Preis**  
**L. M. Rosenthal aus Berlin,**  
Nicolaistrasse Nr. 16, 2 Tr.

### Antique Gegenstände

in Gold, Silber, Metall, Porzellane, alte Points, Kirchenspien, auch Gold- und Silberstückereien oder Webereien, wird zu kaufen gesucht Brühl Nr. 28, 2 Treppen bei Hirschfeld.

Goethe's sämmtliche Werke werden zu annehmbarem Preise zu kaufen gesucht. Adressen unter Chiffre G. O # 1 poste restante.

Zu kaufen gesucht wird ein 2thür. Bücher- oder Wäscherschrank. Adressen mit Preisangabe sind unter R. V. # 7 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Getragene Kleidungsstücke und Schuhwerk werden zu kaufen gesucht Windmühlenstraße 15, Brauerei, Hof 2 Tr. Karl Berg.

6 Stück Glaskästen, auf den Ladentisch zu stellen, werden zu kaufen gesucht. Adressen Schützenstraße Nr. 6, 1. Etage links.

Für Champagner- und Selter-Pfropfen werden die höchsten Preise gezahlt, auch abgeholt. Adressen beim Portier in der Centralhalle.

Zu erborgen gesucht wird von einem höchst reellen Manne in öffentlicher Stellung 20 bis 30 Thaler. Die pünktliche Rückzahlung wird garantiert, auf Höhe des Zinsfußes wenig gesehen. Adr. recht bald B. K. # 1. poste restante Leipzig.

### Vorschuß auf Waaren

wird unter annehmbaren Bedingungen gegeben und erfährt man Näheres beim Herrn Kaufmann Robert Gensel in der Georgenhalle, Brühlecke.

### Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse R. R. R. poste restante frei Weimar.

Junge Leute finden unter den billigsten Bedingungen freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie. Anfragen werden erbeten unter Adr. A. L. # 7 poste restante Leipzig.

Gesucht werden zwei Theilnehmer an einem halben Theater-Abonnement 1. Gallerie-Lodge (à 1/2). Adr. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

### Comptoir-Offerte.

Ein hier bestehendes Commissions-Geschäft sucht zur gegenseitigen Spesen-Ersparnis einen Theilnehmer für sein in bester Lage befindliches geräumiges Comptoir, ohne dafür Entschädigung zu beanspruchen, da es hauptsächlich bezweckt, während der Reisen des Besitzers eine Vertretung zu finden, die Leiterer bei möglichen Reisen des Theilnehmers ebenfalls besorgen würde. Offerten unter B. C. D. franco poste restante.

### Fabrikanten und Kaufleuten,

welche außer den Messen auf hiesigem Platz vertreten sein wollen, empfiehlt sich ein streng rechtlicher Kaufmann hiermit. Derselbe hat bereits schon Commissionslager verschiedener Artikel von renommierten auswärtigen Häusern, am liebsten wären ihm Porzellan u. Kurzwaaren. Adr. nimmt die Exp. d. Bl. unter A. Z. # 80 entgegen.

#### Fabrikanten jeder Branche

Können in Berlin und außerhalb durch einen soliden Kaufmann, der für sein Geschäft selbst reist, provissonsweise bestens vertreten werden. Adressen sub A. Z. werden Neumarkt Nr. 14 bei J. G. Härtling schleunigst erbeten.

### Für Fabrikanten!

Ein Berliner Handlungshaus ersten Ranges, das sich des allgemeinen Vertrauens in der kaufmännischen Welt zu erfreuen hat, wünscht einige bedeutendere Fabrikanten provissonsweise zu vertreten. Für Commissionslager steht jede Garantie zu Gebote, auch würdenbare Vorschüsse bis zur Hälfte des Wertes solcher Commissionslager geleistet werden.

Hierauf Reflectirende beliebe ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes X. O. gefälligst niederzulegen.

Ein Berliner Geschäftshaus mit den besten Referenzen, welches mit eignen Artikeln die Messen bezieht und die Provinzen bereisen lässt, wünscht für ein renommiertes Haus lohnende Artikel entweder provissonsweise oder für eigene Rechnung zu übernehmen. Adressen unter A. V. gef. durch die Exped. dieses Blattes.

### Für Fabrikanten!

Ein junger etablierter Kaufmann in Berlin, Inhaber eines Commissionsgeschäfts, wünscht noch einige Fabrikanten in Berlin und den Provinzen provissonsweise zu vertreten.

Geinstige Referenzen stehen zur Seite, auch kann Caution gestellt werden. Gefällige Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes sub R. V. niederzulegen.

### Commis-Gefuch.

Zum baldigen Antritt in ein Leinen-Fabrikgeschäft wird ein befähigter, mit guten Zeugnissen versehener junger Mann gesucht. Den Vorzug erhalten Diejenigen, welche in Leinen-Handlungen servirt haben. Offerten unter Angabe ihres bisherigen Wirkungskreises sub A. H. 1. im Hotel zur Stadt Rom niederzulegen.

### Xylographen.

Lüchtige Xylographen werden nach auswärts hin unter guten Bedingungen zu engagieren gesucht. Darauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. St. baldigst abgeben.

Gesucht wird ein Meublespolirer bei E. Schmidt, Petersstraße Nr. 23.

4—6 Schuhmachergesellen, welche geübt sind in Stieflettenböden, werden auf dauernde Beschäftigung sofort gesucht Katharinenstraße Nr. 2.

Bernhard Mönicke.

Zum sofortigen Antritt wird ein junger Mensch von ca. 20 Jahren als Markthelfer und Hausmann (in Monatslohn) gesucht. Näheres bei G. C. Marx & Co., Brühl 89.

### Zwei Billardburschen

können auswärts sofort Stellung finden. Zu melden bei Herrn G. E. Bachmann, Petersstraße 38.

### Ein Laufbursche

aus der Nähe von Leipzig, 14—16 Jahr alt, wird zum baldigen Antritt gesucht. Anmeldungen mögen Halle'sche Straße Nr. 15 im Gewölbe geschehen.

Gesucht wird ein Laufbursche Gerberstraße Nr. 40 bei G. G. Leisching.

Einen Laufburschen sucht

M. Bromme, Schützenstraße Nr. 22.

Einen Laufburschen, der schon bei einem Buchbinder war, sucht E. Lange, Buchbindermeister, Johanniskgasse 6/8.

Eine geübte Stepperin findet sofort Beschäftigung Reichsstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu leichter Handarbeit (Gold auftragen in einer Buchbinderei) wird ein solides Mädchen gesucht Georgenstraße Nr. 28.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit und 2 Kinder wird in eine kaufmännische Familie zum 1. October gesucht. — Das Weitere Stieglitzens Hof, Treppe C., 2. Etage.

Gesucht wird ein reinliches gesittetes Dienstmädchen zum 15. d. Dessauer Hof am Rosplatz 2 Treppen vorn heraus links.

Solche, die jeden Monat den Dienst wechseln, brauchen sich nicht erst zu melden.

Ein ordentliches Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und die häusliche Arbeit übernimmt, wird für den 1. November gesucht Brühl Nr. 85, 2 Treppen.

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen, welches im Platten und Nähen nicht unerfahren ist, wird für auswärts sofort oder bis spätestens zum 15. October zu mieten gesucht. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, können sich heute von 10—12 Uhr Emilienstraße Nr. 18, 1 Treppe melden.

## Gesucht

wird ein solides Schenkmaedchen in eine Bude. Zu erfahren Weststrasse Nr. 25, 3. Etage bei L. We. von 10 bis 12 Uhr.

**Gesucht** wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädel Weststrasse Nr. 53 parterre.

**Gesucht** wird verhältnishalber sogleich ein ordnungsliebendes Mädel, welches alle häusliche Arbeit versteht und etwas nähen kann. Burgstrasse Nr. 7, 4 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Novbr. ein Mädel in gesuchten Jahren für Küche und häusliche Arbeit Petersstrasse Nr. 13, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein Dienstmädel, sogleich oder 15. October, Bosenstrasse Nr. 9, 3 Treppen rechts.

**Gesucht** wird sogleich ein reinliches, arbeitsames Mädel zur häuslichen Arbeit Dorotheenstrasse Nr. 2.

Ein reinliches und ordentliches Dienstmädel zum sofortigen Antritt wird gesucht Brühl 83, 4 Treppen.

Ein zuverlässiges Mädel, das in der Küche gut erfahren ist und sich der Hausarbeit mit unterzieht, findet sofort Dienst in einem Pfarrhause unweit Leipzig. Adressen sind Dresdner Strasse Nr. 60 im Gewölbe links niederzulegen.

**Gesucht** wird für 1. Novbr. a. c. ein Mädel, welches der Küche selbstständig vorstehen kann und dabei einige Hausarbeit mit übernimmt. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehene, wollen sich melden Weststrasse Nr. 60, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. October ein Mädel, welches in der Küche erfahren ist und auch mit Kindern gut umzugehen weiß. Nur solche, welche mehrere Jahre bei einer Herrschaft waren, können sich von Nachmittag 3 Uhr an melden

Schühenstrasse Nr. 25, 1. Etage links.

**Gesucht** wird zum 15. October ein Dienstmädel, nicht unerfahren in der Küche. Das Nähere oberer Park Nr. 4 in der Restauration.

Eine ältere Person wird als Aufwartung gesucht  
Neukirchhof Nr. 40, 2. Etage.

**Eine gesunde kräftige Almme wird sofort gesucht**  
Dresdner Strasse Nr. 1, 1. Etage.

## Ein gediegener Ziegeldeckermeister

von außen sucht in sein Fach einschlagende Arbeit. Nähere Auskunft ertheilt der Musikus Herr Grüneberger, Wasserkunst Nr. 13, 2 Treppen.

Ein böhmischer Ziegeldeckermeister, welcher noch mehrere Gesellen beschäftigen kann, ersucht ergebenst die geehrtesten Hausbewohner allhier gegen gute und reelle Arbeit Adressen abzugeben Windmühlenstrasse Nr. 51 beim Hausmann Schubert.

## Stelle-Gesuch.

Ein gewandter junger Commis, Materialist, mit allen Comptoirarbeiten bekannt und gegenwärtig noch thätig, wünscht hier oder auch auswärtig pr. 1. oder 15. Novbr. anderweit placirt zu sein. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Gefällige Adressen beliebe man unter Chiffre H. L. 25. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger tüchtiger Commis von angenehmen Neustern sucht ein baldiges Engagement. Gefällige Adressen beliebe man unter J. H. II 3 poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein Förstermann mit guten Zeugnissen sucht bald eine Stelle als Förster. Gefällige Adressen werden unter A. L. 1. in der Expedition d. Bl. erbeten.

**Gesuch.** Ein bejahrter Mann, welcher mit Gartenarbeit vertraut ist, sucht sofort Beschäftigung. Auskunft Dresdner Strasse Nr. 15 beim Hausbesitzer.

Ein junger Mensch von 20 Jahren, welcher schon 4 Jahre bei einem Prinzipal gewesen ist, sucht geschäftveränderungshalber einen Dienst als Markthelfer oder ähnliche Beschäftigung. Zu erfragen Nicolaistrasse Nr. 54, 1. Etage, Café Kröber.

Ein junger Mann von 26 Jahren, gedienter Unterofficier, in schriftlichen Arbeiten gut bewandert, sucht baldigst eine Stelle hier oder auswärts als Kopist, Markthelfer &c. Gefällige Offerten an Herrn Kaufmann Burkhardt, Watfussgäsch.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener Bedienter sucht durch Todesfall seiner Herrschaft einen Dienst als solcher oder als Markthelfer, wo ihm gleichfalls von früher die besten Zeugnisse zur Seite stehen. Näheres Dresdner Strasse Nr. 49.

Ein kräftiger Bursche, 15 Jahr alt und mit guten Zeugnissen versehen, sucht Dienst als Laufbursche oder sonstige Arbeit.

Näheres Querstrasse Nr. 13 im Kohlengeschäft.

Ein junges Mädel, welches das Schneideramt erlernt hat, sucht in Familien Beschäftigung. Zu erfragen Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Eine ordnungsliebende Frau, Beamtenwitwe, sucht Arbeit in seiner Weißnäherei. Näheres Carolinenstrasse Nr. 13, 3 Et. l.

Ein solides Mädel, nicht von hier, sucht Beschäftigung im Weißnähen. Kreuzstrasse Nr. 11, 1 Treppe.

Ein sehr gewandtes, höchst achtbares Mädel in den zwanziger Jahren (Ausländerin), welches gegenwärtig noch als Erzieherin conditionirt, sucht eine gleiche Stellung, auch würde dieselbe gern bei einem anständigen Wittwer die Leitung der Wirtschaft und Erziehung der Kinder übernehmen.

Werthe Adressen bittet man Schühenstrasse Nr. 22, 1 Treppe rechts abzugeben.

Ein anständiges Mädel aus achtbarer Familie sucht wieder Stelle als Verkäuferin in einem soliden Geschäft. Näheres große Windmühlenstrasse Nr. 46 im Gewölbe.

Ein solides junges Mädel, nicht von hier, welches im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin in irgend einem Geschäft.  
Näheres Weststrasse Nr. 25, 3. Etage rechts.

Ein ganz anständiges solides Mädel, welches in mehreren Destillationen schon conditionirt, wünscht recht bald ein anderes ähnliches Unterkommen. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 20, 1 Et.

Ein junges Mädel aus achtbarer Familie, nicht von hier, sucht eine Stelle als Ladenmädel oder Jungmagd.  
Zu erfahren Nicolaistrasse Nr. 11, 4 Treppen bei der Witwe Goldig.

Ein junges Mädel, nicht von hier, sucht eine Stelle zum sofortigen Antritt oder zum 15. Oct. in einer anständigen Restauration oder in einem Verkaufsgeschäft.  
Petersstrasse Nr. 20 bei M. Köhler.

Ein ordentliches Mädel, nicht von hier, welches gut platten und nähen kann, sucht bis zum 15. oder 1. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst bei einzelnen Leuten für Alles oder als Jungmagd. Zu erfragen Erdmannsstrasse Nr. 5 parterre.

Ein Mädel in gesuchten Jahren sucht Verhältnisse halber zum 15. October einen Dienst zur häuslichen Arbeit.  
Zu erfragen kleine Windmühlengasse 5, 1 Treppe.

Ein nicht zu junges Mädel von auswärts sucht zum 15. Oct. für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst, wo möglich bei einzelnen Leuten, Königsstrasse Nr. 19, 2 Treppen.

Ein Mädel für Küche und häusliche Arbeit sucht bis den 15. October einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Neukirchhof Nr. 26, 1 Treppe.

Eine zuverlässige Kindermühme in gesuchten Jahren sucht bis 15. Octbr. Dienst. Weststrasse Nr. 60, 1 Et. bei der Herrschaft.

Ein arbeitsames Mädel, welches der Küche vorstehen kann, auch häusliche Arbeit übernimmt, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 15. Octbr. oder 1. Novbr. Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Königsstrasse Nr. 9 C parterre.

Ein ordentliches Mädel vom Lande sucht zum 15. October einen Dienst für Kinder oder sonst häusliche Arbeit. Zu erfragen Weststrasse Nr. 55.

Ein Mädel, welches die Küche versteht, sucht einen Dienst zum 15. Octbr. Zu erfragen Grimm. Str. 10 am Müzenstand.

Ein junges Mädel, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht Dienst zum 15. Octbr. Zu erfragen Hospitalstrasse Nr. 27 im Hof 2 Treppen links.

Ein junges Mädel, mit guten Attesten versehen, sucht bald einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Ritterstrasse Nr. 12, im Hof eine Treppe links.

Ein braves Dienstmädel wird gleich oder für den 15. d. M. gesucht Hainstrasse 20, 4 Treppen.

Ein Mädel, das der Küche allein vorstehen kann, gern und willig jede häusliche Arbeit übernimmt, sucht Dienst. Zu erfragen Preusbergäsch Nr. 14 parterre.

Ein Mädel von auswärts sucht baldigst einen Dienst für häusl. Arbeiten, Beizer Strasse Nr. 7, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädel in gesuchten Jahren sucht zum 15. d. Dienst als Jungmagd oder auch für Küche. Näheres Burgstrasse Nr. 21 im Hof bei Herrn Stein.

# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 276.]

2. October 1860.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht zum 15. October ein Unterkommen oder sogleich zum Antreten. Adressen bittet man abzugeben Königstraße Nr. 1 beim Haussmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, 15 Jahr alt, nicht groß, wünscht gern Dienst für Kinder oder leichte häusliche Arbeit, jetzt oder zum 1. November, Wintergartenstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst.  
Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 53.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht den 15. Oct. einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder bis zum 15. d. Mts. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 12 beim Haussmann.

Ein Mädchen sucht einige Aufwartung  
Neukirchhof Nr. 45 parterre.

Ein Gärtchen oder eine sonst geeignete Localität zu Aufstellung eines photographischen Ateliers wird in frequenter Lage zu mieten gesucht. Offerten bitte niederzulegen bei Herrn Traugott Wapler, Dresden Straße Nr. 63.

Weinfeller,  
sehr kalt, zu mieten gesucht. Adr. V. B. H. poste restante.

## Gesucht.

Ein Parterre-Local in der Grimma'schen Straße von jetzt bis Ende der Messe. Offerten unter F. L. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Logis mit Werkstelle wird zu Weihachten zu mieten gesucht (für Holzarbeiter). Adressen bittet man Goldhahngäschchen Nr. 7, 1 Treppe bei Herrn Böhme abzugeben.

Eine anständige Witwe nebst ihrem Sohne sucht zu Weihnachten ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör, jedoch nicht über 3 Treppen.

Gef. Adressen bittet man bei  
Herrn Kaufmann E. Wagner, Hohmanns Hof, niederzulegen.

## L o g i s - G e s u c h

in der östlichen oder nordöstlichen Vorstadt.

Ein Beamter — ohne Kinder — sucht für Ostern ein Logis von 3—4 Stuben nebst Zubehör, nicht über 3 Treppen hoch. Adr. abzugeben in der Buchhandlung von Otto Klemm im Fürstenhause unter N. O. 90.

Ein kinderloses, pünktlich zahlendes Ehepaar sucht ein kleines Logis, wenn auch Astermiete, Stube und Kammer.

Adressen sind bei Herrn Restaurateur Tränker im Preußen-gäschchen niederzulegen.

Ein oder zwei Zimmer, zu einem Musterlager geeignet, in der Nähe des Marktes gelegen, werden für die nächste und die darauf folgenden Messen zu mieten gesucht. Adressen werden erbettet unter T. S. 4. in der Expedition dieses Blattes.

In einer Vorstadt oder Reudnitz wird ein freundliches, unmeubliktes Wohn- und Schlafzimmer, im Laufe dieses Monats zu beziehen, von einem Herrn gesucht und bittet man Adressen unter B. W. in der Weinhandlung des Herrn August Kohl, Neumarkt, abzugeben.

Gesucht wird sogleich oder den 15. Octbr. eine unmeublikt Stube mit Kammer oder etwas Bodenraum. Adr. bittet man unter A. B. No. 5 in der Buchhdg. des Hrn. Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird sogleich eine unmeublikt Stube. — Adressen unter A. A. 2. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

## Für drei Herren

wird pr. 15. d. M. oder 1. Nov. eine meublikt freundliche Wohnung gesucht. Offerten nimmt die Otto Klemm'sche Buchhdg. unter H. F. P. entgegen.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Frau eine helle, heizbare Stube ohne Meubles. Adressen bittet man in der Universitätsstraße bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein schönes großes Vocal, was sich zu religiösem Gottesdienst für Israeliten eignet, ist von jetzt an für immer zu vermiethen.  
Zu erfragen Centralhalle 1 Treppe.

## Meßlocal = Vermiethung.

In Frankfurt a. d. Oder, große Scharnstraße Nr. 69, ist ein Theil der bisher von den Herren Jacob Ravené & Comp. aus Berlin innengebauten, parterre gelegenen, sehr geräumigen Vocalitäten von der Reminiszcere-Messe 1861 ab ganz oder getheilt zu vermiethen.

Nähere Auskunft ertheilt Pauline Schulz in Frankfurt a. d. Oder, große Scharnstraße Nr. 69.

Zu vermiethen ist zu Ostern 1861 ein Gewölbe in Nr. 11 des Thomasgäschens durch  
Adv. Praße, Katharinenstraße Nr. 3.

## Gewölbe = Vermiethung.

Ein Gewölbe mit Niederlage ist von jetzt ab Brühl Nr. 49 zu vermiethen und daselbst 3 Treppen zu erfragen.

## Meß = Vermiethung.

Ein helles und geräumiges Verkaufslocal 1. Etage, in bester Lage der Reichsstraße, ist von nächster Messe an zu vermiethen.  
Nähere Auskunft ertheilt Herr Marchenke, Reichsstraße 19.

## Meßvermiethung.

Eine erste Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör, ist für folgende Messen oder als Verkaufslocal fürs ganze Jahr zu vermiethen.  
Zu erfragen bei Herrn Carl Uhlemann, Thomasgäschchen 11.

## Meß = Vermiethung.

Die seit 25 Jahren von den Herren Lincke & Comp. aus Dresden benutzte 1. Etage Grimma'sche Str. Nr. 3 ist für nächste Oster- und folgende Messen zu vermiethen.  
Näheres im Haussstand daselbst.

## Meßvermiethung.

Für nächste und folgende Messen ist Petersstraße 46, 2. Etage ein helles großes Erkerzimmer nebst Schlaftube für 2 Betten und ein anderes ohne Alkoven zu vermiethen.

## Meßvermiethung.

Zu künftiger Oster- und folgenden Messen ist eine große Stube nebst Schlascabinet als Waaren- oder Musterlager, in bester Lage der Grimma'schen Straße, gegenüber dem Naschmarkt, zu vermiethen. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 3, 2 Treppen.

## Meßvermiethung.

Eine große Erkerstube mit Schlaftube und eine Nebenstube mit Alkoven kann getheilt oder im Ganzen für nächste Messen vermiethet werden. Zu erfragen Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

## Musterlager oder Verkaufslocal.

Zu Ostern 1861 sind zwei nebeneinander liegende schöne Zimmer nebst Schlafbehältnis in 1. Etage vorn heraus, nahe am Markt, zu einem soliden Preise zu vermiethen.

Näheres bei J. G. Richter, Klosterstraße 14.

## Meßverkaufslocal.

Vermiethung Reichsstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Für künftige Messen sind Grimma'sche Str. Nr. 31, 1 Treppe Locale billig zu vermiethen.

### Mesvermietung.

Eine große Erkerstube mit Schlafstube ist noch diese Messe zu vermieten Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

### Vermietung.

Ein großes Zimmer nebst Schlafstube mit 2 Betten in der besten Lage der Grimmaischen Straße ist als Verkaufsläden für nächste Oster- und folgende Messen zu vermieten Grimmaische Straße Nr. 36 durch Franz Herzog.

Verkaufsläden für folgende Messen am Markte, Katharinenstraße Nr. 28, 2. Etage.

Ein Hausstand in bester Lage in der Grimmaischen Straße ist für die Jubilate-Messen zu vermieten.

Zu erfragen Grimmaische Straße Nr. 26, 2 Treppen.

Eine Stube mit 3 Fenstern in der 2. Etage ist als Meßlager für leichte Waaren für die nächste Oster- und folgende Messen zu vermieten Reichsstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Die sehr geräumige 2. Etage der großen Feuerkugel am Neumarkt, welche jetzt von der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt als Geschäftsladen benutzt wird, ist vom 1. Sept. 1861 an anderweitig zu vermieten durch Dr. Einert.

### Ein großes Geschäftsläden

in einer der frequenteren Straßen in der Nähe des Marktes, welches sich wegen seiner bedeutenden Nähmlichkeiten vorzugsweise zu einem Engros-Geschäft eignet, ist von jetzt an zu vermieten und Näheres unter L. A. O. II 11. posto rest. zu erfahren.

Eine geräumige erste Etage in der Grimmaischen Straße mit großer Erkerstube, vollständiger, neuer, schöner Einrichtung an Regalen, Tischen, Pulten, auch Gaseinrichtung, ist als Geschäftsladen zu vermieten durch

Adv. Heinrich Goey.

### Vermietung zu Ostern.

1) **Salon, Stube und Kammer**, vorn heraus, als Expedition oder unmeublirte Wohnung für einen Herrn.

2) **Familienlogis** nach dem hellen Hofe.

Näheres bei dem Herrn Notar Weiler,

### Katharinenstrasse No. 10, 3. Etage.

Zum Virtualien- und Productengeschäft an der Lauchaer Straße weist Local nach die **Expedition** Lauchaer Straße 15, III.

Zu vermieten ist von Weihnachten ab die Gerberstraße 13 gelegene erste Etage. Näheres daselbst parterre.

Ein sehr propes Familienlogis, 3 Treppen, Lauchaer Straße, weist zu 110 m² nach: Expedition Lauchaer Straße 15, III.

**Zu vermieten.** Sofort zu beziehen ist ein freundliches Logis 2 Treppen, 3 Stuben, 4 Kammern und anderes Zubehör Kohlenstraße Nr. 2, Stadt Zwickau, E. A. Herrmann zwei Treppen am bayerschen Bahnhof.

### Vermietung dreier Etagen.

Ich bin beauftragt, von Ostern 1861 ab drei Etagen von je 8—10 Zimmer zu vermieten. Leipzig, am 1. October 1860.  
Rechtsanwalt Robert Kleinschmidt.

Eine dritte Etage im Hause Nr. 21 am bayerschen Platz ist von Ostern an zu vermieten und Näheres daselbst oder bei Hrn. Lauer, Petersstraße Nr. 6 zu erfahren.

Ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör, ist von nächste Weihnachten oder Ostern an zu vermieten. Auch kann ein Stück Garten abgelassen werden.  
Näheres Holzgasse Nr. 6 bei Charlotte verw. J. Müller.

**Zu vermieten** ist von Weihnachten ab ein Logis von zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör Reudnis, Heinrichstraße. Louis Winkler.

### Logis-Vermietung.

3 freundliche Etagen, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör, sind sogleich oder von Weihnachten ab zu vermieten. Näheres hohe Straße Nr. 4 parterre.

**Zu vermieten** ist von Ostern ab eine 2. Etage 130 m² und 2. Etage 250 m² in der Nähe des Bezirksgerichtes und eine 3. Etage 250 m² in der Weststraße durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

### Zu vermieten

find in einem in der Rosenstraße in Neuschönfeld gelegenen Hause noch zwei Familienlogis, parterre und erste Etage.  
Alles Nähere Mittelstraße Nr. 24, 2. Etage.

Neukirchhof Nr. 39 ist die 2. Etage, mit Aussicht auf die Promenade, an ruhige Seite zu vermieten.  
Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Logis für jährlich 44 m². Näheres zu erfahren Dresdner Straße Nr. 5, zwei Treppen hoch.

### Vermietung".

Eine zwölfenstrige Stube vorn heraus, mit Alkoven, meublirt und Bett, ist von jetzt oder pe. 1. Novbr. an einen soliden Herrn zu vermieten Frankfurter Straße 19, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn Thomaskirchhof 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich gut meublirtes Zimmer mit Schlafrabinet, meßfrei, am Markt Nr. 13, 4. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube, sogleich oder auch später zu beziehen, Hainstraße Nr. 22, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafstube und Hausschlüssel gr. Fleischergasse Nr. 25, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich ein sein meublirtes Zimmer Gerberstraße Nr. 52, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen oder zwei Herren Querstraße Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube und eine Schlafstelle an einen soliden Herrn gr. Fleischerg. 25, 1. Et.

Zu vermieten sind 2 Stuben, eine mit Schlafstube und eine ohne Schlafstube, meßfrei und sofort zu beziehen.  
Brühl Nr. 14, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Garconwohnung Emilianstraße Nr. 16, 2 Et. links.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine meublirte Stube vorn heraus Barfüßgäschchen 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später 1 Stube mit Alkoven, mit oder ohne Meubles, Weststraße Nr. 49 parterre links.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer nebst geräumiger Schlafkammer Querstraße Nr. 20, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte freundliche Garconwohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof Nr. 34 part.

Zu vermieten ist an Herren eine meublirte Stube und Kammer mit 2 Betten und separatem Eingang Lauchaer Straße Nr. 6. Zu erfragen beim Hausmann.

Billig zu vermieten ist in Reudnis in nächster Nähe der Stadt eine freundlich gelegene, sein meublirte Garconwohnung, 1 helle große Stube nebst geräumiger Schlafkammer, parterre, separ. Eingang, Hausschlüssel. Näheres Johannisgasse Nr. 35 part.

**Herrenvermietung.** Eine unmeubl. Stube n. Schlofraum, Aussicht nach dem Park, am oberen Park Nr. 7, 2 Et. rechts.

### Garconlogis sofort beziehbar.

Zwei große Zimmer, sein meublirkt, Promenaden-Aussicht, Commerseite in 1. Et., Neukirchhof 33 part.

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermieten an einen oder zwei Herren Petersstraße 9 im Hofe 1 Treppen.

Einige hübsche Zimmer, gut meublirkt und freundlich zu wohnen, sind zu vermieten und sofort zu beziehen große Fleischergasse Nr. 8/9.

Eine sein meublirte Stube nebst Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Kleine Windmühlengasse Nr. 12 beim Hausmann das Nähere.

Zwei bis drei große helle Zimmer sind sofort zu vermieten Burgstraße Nr. 12, 4. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 29, 2 Treppen.

Centralstraße Nr. 3, 3 Et. links ist vom 1. Novbr. an eine meublirte Stube nebst Kammer zu vermieten.

Eine freundliche gut meublirte Stube in 1. Etage, mit Hausschlüssel, ist an einen oder zwei Herren sofort billig zu vermieten Halle'sches Gäßchen Nr. 10 parterre.

Ein freundliches Stübchen, meublirkt, ist sofort zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 15, Hof links 4 Treppen.

Eine gut meublirte Stube mit oder ohne Alkoven ist an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten gr. Fleischerg. 10/11, 3. Et.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist noch eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Brühl Nr. 72, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Für ein anständiges Mädchen, das ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, ist eine Schlafstelle offen große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein solider Mensch wird als Theilnehmer zu einer freundlichen Wohnung gesucht, Aussicht nach den Promenaden.

Näheres zu erfahren bei W. Maier, Puhgeschäft, Theaterplatz Nr. 1, 4 Treppen.



Die große rühmlichst bekannte niederrändische Menagerie **Kallenbergs** von mehr als 100 lebenden Raubthieren ist während der Messe von früh 9 bis Abends 9 Uhr zu sehen. Fütterung und Dressur 4, 6 u. 8 Uhr. Entrée 1. Platz 5 Ngr., 2. Platz 2½ Ngr.

**A. Kallenberg.**

Es bittet um gütigen Besuch

## Hornungs Metamorphosen - Theater

vor dem Petersthore

täglich drei Vorstellungen.

1. Vorst. 1½, 2. Vorst. 6, 3. Vorst. 1½ Uhr.

Heute' und Donnerstag Stunde. Leichsenring.

**TIVOLI.** Morgen Mittwoch Concert u. Tanzmusik. Das Musikor v. M. Wend.

**Gambrinus,** Ritterstr. 45. Heute

musikalische Abendunterhaltung

der Geschwister Sonntag. Witwe Schwabe.

## Circus Blennow

auf der Esplanade gegenüber dem Petersthore.

Heute Dienstag und die übrigen Tage in dieser Woche bis incl. Sonntag

zwei grosse Vorstellungen.

Anfang der ersten 3½ Uhr, endend 5½ Uhr. Anfang der zweiten 7¼ Uhr, endend 9½ Uhr. **A. Blennow, Director.**

## RAPPO'S Theater

Zooplastisches Cabinet

in der brillant decorirten großen Bude auf dem Rosyplatz vor dem grünen Baum. — Täglich große Vorstellung mit lebenden Bildern, Kunstproduktionen und Pantomimen. Anfang 1½ Uhr.

im Circus von Renz am Königsplatz geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr. Entrée à 5 Ngr., Kinder die Hälfte. **Leven & Sohn.**

## Schützenhaus.

Heute in den oberen Sälen Doppel-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Schützenhauses unter Leitung des Herrn Musikdirektor Menzel, so wie durch Gesangs- und Solo-Vorträge auf verschiedenen Instrumenten von Herrn Director Knebelberger aus Wien nebst vier Damen. Alles Nähere besagt das Programm.  
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Mit Ausnahme einiger reservirter Tische wird auch im grossen Saale Bayerisches Bier verabreicht.

## CENTRAL-HALLE.

Heute Dienstag

Grosses Concert von Fr. Riede.

Näheres die Programme. Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

## Central-Halle.

Während der Dauer der Messe jeden Abend

Extra-Concert von Friedrich Riede.

Die Säle sind auf das Geschmackvollste decorirt und werde ich durch gute preiswürdige Weine und eine ausgezeichnete Speisekarte alle mit ihrem Besuch mich beehrende Gäste zufrieden zu stellen bemüht sein.

**G. S. Reusch.**

In Stötterig alle Tage frischer Kuchen.

Die Georginen-Ausstellung im Hotel de Pologne

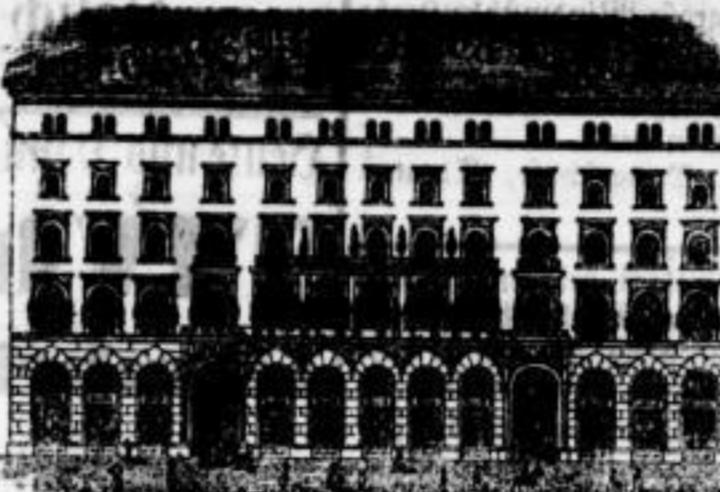
währt noch bis Donnerstag und sind heute wieder viele vortreffliche Muster ausgestellt, worauf Aufträge angenommen werden.

Das Sortiment enthält über 600 der neuesten deutschen, englischen und französischen Kreisblumen-Schulze.

**Hôtel de Pologne.**

Decoration: **Schweizerlandschaft.**  
so wie alle Tage während der Messe  
**Extra-Concert**  
von **Carl Welcker.**

**Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.**  
**Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.**  
Röheres die Programme.  
**Table d'hôte 1 Uhr.**  
**Der Tunnel**  
ist geöffnet.



**Hôtel de Saxe.**  
Heute Dienstag den 2. October

**grosses Vocal- u. Instrumental-Concert**

unter Mitwirkung der Herren **Straek, Stalheuer, Musie und Ring** aus Berlin.  
Folgende Stücke werden dabei von den Obigen vorgetragen: **Wenn sich zwei Herzen scheiden**, Lied von Sommer. — **Nächstenliebe** (Couplet). — **Das eigne Herz**, Quartett v. Schäffer. — **Deutsche Sprachreinigungs-Versuche**. — **Maschinen-Couplet**. — **Der franke Peter**, Quartett v. Kunze. — **Der alte und neue Lauf der Welt**. — **Potpourri** aus „**Münchhausen**“ v. Kalisch. Anfang 7 Uhr. Entree à Person 3 Ngr. Das Musikchor von **M. Wenck**.

**ODEON.**  
Heute Dienstag den 2. October 1860

**grosse**  
**Italienische Ball-Nacht,**

verbunden  
**mit brillanter Illumination,**  
veranstaltet vom Decorateur Herrn Krause.

Es ist weltbekannt was jetzt in Italien für ein Tanz aufgeführt wird, wozu weder Rossini, noch Cherubini und Donizetti, und wie die übrigen ini's heißen, den Text noch Musik componirt haben. Es ist ein Kriegs- und Schlachten-Tanz, dessen Text Garibaldi mit dem Schwerte geschrieben und wozu Flinten, Kanonen, Mörser und Haubitzen die Musik liefern.

Unsere italienische Ballnacht ist friedlicher Natur, unsere Gefallenen beim Knallen der Champagnerstöpsel stehen unverlegt wieder auf; wir feiern eine freundliche Erinnerung an das schöne Italien, dem bald ein neuer Wohlstand, basirt auf Friede und Ordnung, erblühen möge, wozu zu zahlreichem Zuspruch ergebenst eingeladen wird.

**Restauration à la carte, gute preiswürdige Weine und ausgezeichnete Biere.**

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

**A. Herrmann.**

**Concert in Bollraths Restauration, Gerhards Garten.**  
**Großes Zither- und Streich-Zither-Concert**  
mit komischem Gesang der ungarischen Gesellschaft **Mutzbauer, Homéz** und Komiker **Trini** aus Pesth im Verein mit dem  
**Glasglockenspieler J. Köppé** aus Wien.

Die Gesellschaft, mit einem reichhaltigen Programm der neuesten Musikstücke, so wie den neuesten komischen Liedern und Intermezzo's und dem neu erfundenen Glasglockenspiel ausgerüstet, ist überzeugt, sich auch hier den Besuch zu verschaffen, der ihnen in allen übrigen großen Städten gespendet wurde.

Anfang um 7 Uhr.

Entree 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Gerhards Garten.**

Heute Abend **Concert** von der ungarischen Gesellschaft **Mutzbauer, Homéz** und Komiker **Trini** aus Pesth im Verein mit dem Glockenspieler **J. Köppé** aus Wien. Anfang 7 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet **Mr. Bollrath**.

**Goldene Säge.**  
Heute Dienstag **National-Concert**  
der Alpensänger **G. Probstmeyer** nebst Gesellschaft aus Weissenbach.  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

In der Bierhalle von Rizing heute Dienstag den 2. Oct. Concert des Münchener Männerquartetts. Aufang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends.



Alles fragt: Ist Guttmann noch nicht da?

**Er ist angekommen!**

und es findet das erste Auftreten der vollständigen Damencapelle heute im

## Erheiterungs-Salon

statt. Anfang 3 Uhr.

J. H. Lindner.

### Familie Killan.

Heute Dienstag Abend

National-Concert

in der Münchener Bierhalle, Stube rechts, Burgstraße.



### Hamburger Weinstube im Mauricianum

täglich Mockturtle-Suppe

à la Wilkens.

Beefsteaks von Filet und eine Auswahl anderer kalter u. warmer Speisen zu jeder Tageszeit. Weine vorzüglicher Qualität in div. Preisen.

### Grüne Linde.

Heute Fricandeaux, wozu freundlichst einladet

Das Bier ist ausgezeichnet.

A. Vietge.

### „Stadt Wien.“

tags 12 pro Monat 6 $\frac{1}{2}$  Pf. Auch wird bayerisches Bier verabreicht.

**Goldner Ring** empfiehlt einen kräftigen Mittagstisch und sein ausgezeichnetes echtes Herbst Bitterbier und Lüsschenherz à Löffchen 13 Pf. von wohlbekannter Güte. Ergebenst **L. Hobusch**, Nicolaistraße Nr. 38.

**Markt 15. Dessauer Bierniederlage Markt 15.** empfiehlt täglich warmes und kaltes Frühstück, Mittags- und Abendtisch, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Für heute Abend empfiehlt Schweinsknöchen mit Klößen.

**Mittagstisch.** Heute Schweinsköpfchen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet **J. Schröder**, Burgstraße Nr. 25.

**Wolfs Hotel garni,** Halle-sche Gasse Nr. 2, ladet zu einem guten Mittagstisch à la Carte. 7 $\frac{1}{2}$  Pf., so wie heute Abend Gouyals freundlichst ein. **M. Wolf.** NB. Das Lagerbier ist wie immer sehr gut.

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25, zwischen Reichs- und Nicolaistraße gelegen.**

Heute Abend Cotelettes, Pökel-Rindszunge u. junges Huhn mit Allerlei, Rebhuhn, Gänsebraten, Karpfen polnisch ic., bayrisch Bier, Nürnberger, so wie Lagerbier aus Thüringen empfiehlt ich als ganz vorzüglich. **C. A. Mey.** Mein Mittagstisch beginnt 11 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Heute Abend Karpfen polnisch ic., reiche Auswahl and. Speisen. Doppelbier von Adler auf Plohn extraf., Lagerbier ff. Carl Weinert, Universitätsstr. 19.

### Bier aus der Actien-Brauerei in Planen.

Dieses vorzügliche jedem bayerischen gleiche Bier empfiehlt à Seidel 15 Pf. Meine Lokalitäten 1 Treppe bleiben geöffnet, zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch 2 $\frac{1}{2}$  Port. **W. Mößiger**, Leinwandhalle.

### Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

**Restauration in Tscharmanns Hause.** Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, wozu freundlichst einladet **Carl Haake**, Ritterplatz Nr. 6.

Heute Abend ladet zu Schweinsknödelchen und Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig ergebenst **J. G. Spreer**, große Fleischergasse Nr. 7.

### Morgen Schlachtfest bei J. G. ter Vooren, Schloßg. 3.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei **W. Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 13.

Verloren wurde Sonntag Abend auf der Dresdner Straße ein kleiner Saalschlüssel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben im Comptoir Ritterstraße Nr. 22.

Verloren wurde am Montag ein kleiner Kinderschuh und Strumpf. Es wird gebeten, selbiges Petersstraße Nr. 35 im Hofe 4 Treppen bei Reithard abzugeben.

Verloren wurde gestern den 29. Sept. in den Abendstunden von der Schönesfelder Windmühle bis an das Mackesche Grundstück dasselbe eine Mantille von schwarzem Atlas, mit schwarzer Seide gefüttert und Fransen besetzt. Man bittet dieselbe im oben genannten Grundstück gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Freitag oder Sonnabend unbestimmten Wegs eine Perlmuttbroche in Gold gefaßt. Da dieselbe ein Andenken ist, so bittet man, sie gegen sehr gute Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 4 parterre.

## Berloren

wurde am Sonntag Abend zwischen 5—6 Uhr eine kleine goldene Damenuhr von dem Thomaskirchhof aus, Promenade, über den Obstmarkt nach der Schillerstraße bis zum Café français.

Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen 5 w Belohnung abzugeben bei C. A. Seidel, Eisenhandlung.

**Berloren** am 29. v. M. eine kleine goldne gemusterte Broche, innere Stadt. Abzugeben gegen Belohnung Paulinum, Dornfeld.

**Berloren** wurde ein goldner Ring mit dem Namen „Mathilde“. Gegen Belohnung abzugeben Hainstr. 26, 3. Et.

**Berloren** wurde von einer armen Frau von der Reichsstraße bis auf den Neumarkt ein Paquet mit 5/6 Dutzend Umschlagstücher. Der Finder desselben wird höchst gebeten, selbiges bei Herrn Carl Wirkner, Neumarkt Nr. 13, gegen Belohnung gefälligst abzugeben.

### Eine Brieftasche

ist verloren worden, in welcher sich außer über 200 Thlr. in div. Cour. auch drei Briefe an C. F. Seidel, so wie dessen Aufenthaltskarte befanden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung Nicolaistraße Nr. 38, 2 Treppen bei Herrn Aug. Penke abzugeben.

**Berloren** wurde Sonnabend Abend ein schwarzes Notizbuch. Dasselbe hat nur für den Eigentümer Wirth und wird der Finder gebeten, es gegen eine gute Belohnung Petersstraße Nr. 1, 3 Treppen abzugeben.

In dem Hause Nicolaistr. 54 ist am Mittwoch ein Regenschirm stehen geblieben. Gegen Belohnung abzugeben ebendas. 4. Etage.

**Berloren** wurde am Sonntag Abend von der Johannisgasse bis auf den Rosplatz eine kleine Tasche zum Unschnallen mit 20 bis 25 Sgr. Gelb. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Inhalt des Geldes und Dank Johannisgasse Nr. 86/37 abzugeben.

**Berlaufen** hat sich eine große Chapekaze. Wer solche Brühl Nr. 82 im Hofe links 2 Treppen zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

**Berlaufen** hat sich am 28. Septbr. ein schwarzer Wachtelhund mit weißer Brust und Steuerzeichen 530.

Derselbe ist gegen angemessene Belohnung abzugeben Thomasgässchen Nr. 1 im Kurzwarengeschäft.

**Fünf Thaler Belohnung**  
werden Demjenigen zugesichert, welcher Den oder Diejenigen, welche in der Nacht vom 29. auf den 30. Sept. in Gohlis, sei es aus Übermuth oder aus einem anderen noch strafbareren Grunde die öffentlichen Bänke ruinirt, viele Capitale von Gartenpfeilern heruntergeworfen und zertrümmt und sonst noch allerlei Schaden angerichtet haben, dergestalt zur Anzeige bringt, daß sie gerichtlich zum Schadenersatz verurtheilt und außerdem nach Gesetz und Recht bestraft werden können.

Gohlis, den 30. September 1860.

**Die Gemeinde daselbst.**  
G. H. Röthing, Vorstand.

Im Bezug auf das Begräbniß des Maurergesellen Hermann Wilhelm können die Anfrager in der vorgestrichen Nummer Antwort bei Untzeichnetem, nicht aber im Tageblatt erhalten.

**M. P. F. F.**,  
Maurer-Obermeister.

## Öffentliche Anerkennung.

Wenn jemals eine Messe Herr Leucht aus Dresden sich sämmtliche Kunstfreunde zum Dank verpflichtet und eine öffentliche Anerkennung verdient hat, so ist es diesmal, und zwar nicht sowohl was die reiche Auswahl anlangt, als namentlich der vielen wahren Meister- und Original-Exemplare wegen, die er zur Ausstellung gebracht. Wer noch nicht die drei ausgezeichneten Original-Kunstwerke, die drei Marienstücke, in Augenschein genommen, verfehle ja nicht, sich diesen ausgezeichneten Kunstgenuss zu gönnen. Wie bewunderungswürdig und meisterhaft ist der schäumende Wellen- und Wogenenschlag bei stürmischer See gegen die schwedenden Küstenschiffe und der verschlissene Himmel, der das Herannahen eines Sturmes verkündet. Was für Meisterwerke sind nicht die grossen holländischen und italienischen Landschaften und wie reichhaltig und vortrefflich ist nicht die Sammlung der Genreschäfte. Jeder Kunstskenner muß sich von Bewunderung hingerissen fühlen beim Anblick der Originale: der Waffenschmied, bestrafte Neugierde, mehrerer Stillleben und vieler anderer mehr?! Unterzeichnete, die sich zu dieser öffentlichen Anerkennung gedrungen fühlen, werden sich sicherlich den Dank Derer verdienen, welche noch nachträglich hierdurch Veranlassung nehmen, Herrn Leucht's Gemälde-Ausstellung (Katharinenstraße Nr. 24) in Augenschein zu nehmen.

P. A. Z. F. J. H.

### An die verehrten Hausfrauen Leipzigs!

Herr Cäsar Teichmann, Kaufmann aus Erfurt, hat zur heutigen Messe gelbe und weiße Nudeln, Macaroni's, Fasongs-Nudeln und Eiergraupe zum Verkauf gebracht. Wie es scheint, haben noch wenige der verehrten Hausfrauen hiervon Kenntniß erhalten und wir fühlen uns deshalb gedrungen, sie aufmerksam zu machen. Wir haben nicht nur gespürt, daß die Ware ganz vorzüglich ist, sondern sind auch nicht wenig erstaunt über den äusserst billigen Preis, glauben deshalb auch nicht zu irren, wenn wir behaupten, daß etwas der Art noch nicht dagewesen. Wir können allen Hausfrauen zum Ankauf eines kleineren oder grösseren Vorraths nur angelegenheitlich gerathen haben. Das Gewölbe befindet sich Kaufhalle Nr. 7 am Marktplatz.

### Einige Hausfrauen.

Dem Vernehmen nach wird sich der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde an den Rath mit dem Gesuch um Erlaubnung eines geeigneten Locals wenden. Man erlaubt sich darauf aufmerksam zu machen, daß in der alten Waage die zweite Etage (früher zu den öffentlichen Gerichtsverhandlungen benutzt) ganz leer und unbenuzt steht.

Ein Stadtv.

### Lehmans Garten erste Etage.

Ist keine Annäherung möglich oder wie?

Der unbekannte Morgenfreund.

Einen anonymen Brief befördert die Expedition dieses Blattes unter T. 46. Discretion.

### Neuberghausen.

Unter bekannter Chiffre ein Brief.

C.

Die am 25. Septbr. erwartete Antwort auf den freundlichen Brief vom 5. September.

Leider ist der Krankheits-Zustand von der Art, daß die angewandten Mittel nicht anzuwenden sind und der Kranke nur dankbar die vergebene Mühe anerkennen kann, ihm Hülfe zu leisten.

Ein dreifach donnerndes Hoch dem Fräulein Ida König für das wahhaft aus der Erde geschriebene Gedicht:

### Auch dem Andenken Zöllners.

**Mercur!** Heute Uebung! Thüringer Hof!

D. V.

### Vermählungs-Anzeige.

Eugen von Fels,  
Elisabeth von Fels, geb. von Mansfeld.

Mansfeldruhe, den 1. October 1860.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Carl Che. Meyer.

Bertha Antonie Meyer, geb. Plotz.

Bremen und Leipzig, am 30. September 1860.

Sonnabend Abend 11 Uhr wurde meine liebe Frau, Therese geb. Reinhardt, von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.

Theodor Schmidt.

Gestern als den 30. Sept. früh 1/2 Uhr starb meine innig geliebte Mutter Christiane verw. Hofräthlin Wahlmann geb. Ettel an Alterschwäche. Dies zeigt hiermit allen Bekannten an.

Leipzig, den 1. Oct. 1860.

Pauline v. Knapstadt geb. Wahlmann.

Heute Morgen 1/2 Uhr verschied sanft nach langer Leid der geliebtesten jüngsten Kind, Heinrich Oscar, im Alter von 10 1/2 Monaten. Schmerzerfüllt machen wir allen teilnehmenden Freunden diese Mittheilung.

Leipzig, am 1. October 1860.

Oscar Plagmann und Frau.

Herrlichen Dank allen Verwandten und Bekannten für die liebvolle Theilnahme und den so überaus reichen Blumenschmuck unsers guten Rudoiff.

Hermann Schulze und Frau.

# Erheiterung heute Stahls Restauration.

Zur Messe anwesende Freunde sind willkommen.

## D. K. G.

Die Mitglieder der „allg. deutschen Kunstgenossenschaft“ werden hierdurch zu einer Versammlung im Schützenhause auf Mittwoch den 3. d. M. Abends 7 Uhr eingeladen.  
Das Local-Comité.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch Rudein mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr — Der Vorstand. Gravert.

## Angemeldete Fremde.

- Apel, Kfm. a. Singapore, Petersstraße 19.  
Anhus, Capitain a. London, H. de Russie.  
Albrecht, Seminarist. n. Familie a. Göthen, Stadt Freiberg.  
Ackermann, Kfm. a. Mühlhausen, und Noril, Fabr. a. Trois-Fontaines, St. Hamb.  
Armstrong, Fabr. a. New-York, H. de Pologne.  
Adam, Insp. a. Braunschweig, schwarzes Kreuz.  
Adler, Kfm. a. Braunschweig, Lebe's H. garni.  
Aurich, Fabr. n. Frau a. Bräunsdorf, Restaur. der Berliner Eisenbahn.  
Busch, Kfm. n. Sohn a. Löbenjün, und Wallin, Hdsm. a. Bernburg, weißer Schwan.  
Bantwitz, Färbermeister. a. Meerane, Reichstr. 49.  
Balzer, Kfm. a. Stettin, Brühl 60.  
Brunn, Kaplan a. Liebenau, H. j. Kronprinz.  
Brunner, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
Berger, Offizier a. Wittenberg, Restauration der Berliner Eisenbahn.  
Bauermann, Kfm. a. Schwarzenbach, gr. Baum.  
Brenzihm, Kfm. a. Berlin, und v. Berger, Hauptm. a. Torgau, Lebe's H. garni.  
Böttcher, Steinbauer a. Berka, Broßmann, Handelsfrau a. Bellenfeld, und Böttcher, Färber a. Goslar, goldne Sonne.  
Bernhardt, und Borkel, Kfm. a. Chemnitz, Restaur. der Berliner Eisenbahn.  
Beier, Kfm. a. Neßschau, und Becher, Kfm. a. Carlshof, Stadt London.  
Brandt, Schnittwdrl. a. St. Ilm II. Fleischberg 6.  
Busch, Kfm. a. Grefeld, Grimmaische Str. 36.  
Bequelin, Kfm. a. Chaux de fonds, Hall. Str. 15.  
Brüner, Kfm. a. Warschau, Ritterstraße 33.  
Beer, Kfm. a. Schwegeton, Brühl 52.  
Bachmann, Fräul. a. Dresden, Thomasg. 8.  
v. Bartels, Kfm. a. Buenos-Aires, Petersstr. 19.  
Börner, Schnittwdrl. a. Mittweida, Reichstr. 10.  
Buhlmann, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
Böttcher, Kfm. a. Hannover, Brühl 1.  
Bornemann, Kfm. a. Überfeld, H. de Russie.  
du Bois, Rent. a. Brüssel, und Budau, Kfm. a. Prag, Stadt Rom.  
Bernhard, Kürschnier a. Berlin, blauer Harnisch.  
Beit, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Beitr, Kfm. a. Nachen, Palmbaum.  
Baumann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Brückner, Privatm. a. Weimar, St. Freiberg.  
Bach, Kfm. a. Berlin, Beil, Kfm. a. Hamburg, und Büchenbacher, Fabr. a. Fürth, H. de Pologne.  
Braune, Def. a. Greisdorf, und Böhme, Fabr. a. Nürnberg, schwarzes Kreuz.  
Bauer, Fabr. a. Auerbach, goldner Hirsch.  
Biesenstein, Hdsm. n. Frau a. Chemnitz, Bamberger Hof.  
Chludnowitz, Kfm. a. Kolno, Ritterstraße 19.  
Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Czerny, Techniker a. Schlema, Münchner Hof.  
Gaspar, Kfm. a. Berlin, Cohn, Kfm. a. Dessau, und Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Chamades, Kfm. a. Reichenau, Ritterstr. 39.  
Dörfel, Bäckermeister n. Frau a. Holbersdorf, Stadt London.  
Dößling, Def. a. Oldthe, und Dippe, Frau n. S. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.  
Dößling, Kfm. a. Hof, Stadt Frankfurt.  
Dielliz, Offizier a. Wittenberg, Restauration der Berliner Eisenbahn.  
Deverschely, Kfm. a. Wilna, Ritterstraße 37.  
Dohlemann, Ingenieur a. München, und Dielitsch, Fabr. a. Dresden, weißer Schwan.  
Dittrich, Schnittwdrl. a. Wurzen, Reichstr. 10.  
Daudé, Ober-Staatsanwalt a. Bernburg, und Drasche, Part. n. Frau a. Grün, H. de Russie.  
Dobereuz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Dehne, Gutsbes. n. Tochter a. Langhennersdorf, schwarzes Kreuz.  
Danker, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
Opstein, Kfm. a. Gagarren, Brühl 31.  
Edel, Fabr. n. S. a. Querswalde, Ritterstr. 44.  
Gütinger, Kfm. a. Karlsruhe, Goldhahng. 1.
- Eisenhut, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.  
Erlanger, Kfm. n. Frau a. Frankfurt a. M., Hotel de Baviere.  
Eißmann, Fabr. a. Annaberg, Stadt Freiberg.  
Erdmenger, Schichtmstr. n. Frau a. Klein-Aga, deutsches Haus.  
Eminz, Mühlenbes. a. Berlin, Münchner Hof.  
Eidner, Zeugschmidt a. Meerane, Hamb. Hof.  
Engelhardt, Kfm. a. Limbach, Stadt London, von Essen, Part. n. Frau a. Rotterdam, Lebe's Hotel garni.  
Engler, Fabr. a. Niederlunnersdorf, Katharinenstraße 16.  
Ebert, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.  
Fröblich, Buchbinderm. a. Gera, gr. Baum.  
Feilenhauer, Kfm. a. Berlin, und Fellner, Pastor a. Linz, Lebe's Hotel garni.  
Fuld, Hdlgreisender, und Fuld, Kfm. a. Frankfurt, Brühl 29.  
Fischbach, Kfm. a. Spandow, weißer Schwan.  
Fischer, Fabr. a. Clausnitz, Windmühlenstr. 48.  
Franke, Luchhdrl. a. Vorna, Windmühlenstr. 29.  
Falk, Kfm. a. Hamburg, Fetsch, Kfm. a. Brandenburg, und Francke, Comissionair a. Dresden, Palmbaum.  
Fleischl, Großhdrl. a. Wien, H. de Pologne.  
Fraissinet, Fabr. a. Blauen, deutsches Haus.  
Fick, Kfm. n. Familie a. Chemnitz, und Fletter, Kfm. a. Magdeburg, schwarzes Kreuz.  
Fiege, Kfm. a. Nürnberg, und Feigau, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
Fuchs, Fabr. a. Meerane, Bamberger Hof.  
Goßner, Posament. a. Grefeld, Reichstr. 10.  
Glückmann, Kfm. a. Verditsches, Brühl 22.  
Gulich, Fabr. a. Waltersdorf, Brühl 89.  
Goldflamme, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 19.  
Grunert, Fabr. a. Werda, braunes Hörn.  
Glöggler, Pfarrer a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Grunert, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.  
Gerber, Kfm. a. Auerbach, Stadt Dresden.  
Graßmann, Gürtlerm. a. Berlin, w. Schwan.  
Graupe, Hdsm. a. Berlin, Brühl 51.  
Gordon, Kfm. a. Tetschen, Ritterstraße 10.  
Gorsinkel, Hdsm. a. Warschau, Ritterstraße 22.  
Gorstocoff, Obs. a. Wilna, Restauration der Berliner Eisenbahn.  
Götz, Reg.-Rath a. Zwidau, grüner Baum.  
Gräf, Fabr. n. Frau a. Altenburg, Lebe's H. garni.  
Griebe, Gutsfadr. a. Lucka, Ritterstraße 10.  
Groh, Kfm., und Groh, Fabr. a. Auerbach, Stadt Dresden.  
Haupt, Stadtcastrer a. Buchholz, und Hennig, Frau n. Tochter a. Dresden, Hotel zum Kronprinz.  
Hammer, Kfm. a. Berlin, und Hoffmann, Fräul. a. Dresden, Stadt Berlin.  
Heller, Hdsm. n. Frau a. Czpar, g. Sonne.  
Helbig, Apotheker a. Pegau, grüner Baum.  
Hofer, Kfm. a. Limbach, und Hollmig, Kfm. a. Annaberg, Stadt London.  
Haun, Kfm. a. Wien, goldner Elefant.  
Hellge, Dosenfabr. a. Reichenau, Brühl 20.  
Hammer, Zwirnfabr. a. Kopitz, Zeitzer Str. 3.  
Haubensack, Kfm. a. Hamburg, Neumarkt 8.  
Hinze, Hdsm. a. Bernburg, weißer Schwan.  
Hoppe, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.  
Harwardt, Kürschnier a. Magdeburg, w. Schwan.  
Hofmann, Kfm. a. Czegren, Brühl 22.  
Haase, Schnittwdrl. a. Märsen, II. Fleischer-gasse 8.  
Hamburger, Kfm. a. Göthen, Brühl 34.  
Hartung, Hdsm. a. Niedersleben, Gerberstr. 60.  
Hofmann, Hdsm. n. Frau a. Geithain, und Heichel, Tapzierer a. Köthla, Bamberger Hof.  
Heydenreich, Frau a. Freiburg, Universitätsstr. 19.  
Heber, Kfm. a. Pirna, Reichsstraße 44.  
Heinze, Def. n. Tochter a. Düben, g. Sieb.  
Herzdorf, Kfm. a. Hartmannsdorf, und Höhle, Kfm. a. Altenburg, goldner Hahn.  
Hornell, Kfm. a. London, Stadt Rom.  
Heinemann, Kfm. a. Berlin, Hassel, Kfm. n. Familie a. Berlin, und Honegger, Kfm. a. Rio de Janeiro, H. de Sov.  
Hartlich, Kfm. a. Blauen, deutsches Haus.
- Hefelmann, Kfm. a. Sophie, Hamburger, Kfm. n. Familie a. Berlin, v. Hopfgarten, Frau a. Altenburg.  
Heuer, Kfm. a. Berlin, Heilbron, Kfm. n. Familie a. Halle, Haberland, Dr. med. a. Brandenburg, und Heunock, Buchbinder nebst Frau a. Dessau, Palmbaum.  
Hirschberg, Fabr. a. Königsberg, St. Freiberg.  
Hirschel, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
Humbisch, Mühlenbes. n. Frau a. Hofwein, Hobusch, Sattlermärk a. Halle, und Hennig, Geschäftsführer a. Rumburg, schw. Kreuz.  
Herrfurth, Kfm. a. Dresden, Hotel de Russie.  
Hoch, Secretair a. Weimar, Stadt Niesa.  
Hörs, Rent. a. Königsberg, Münchner Hof.  
Jacobi, Kfm. a. Danzig, Goldhahngäschchen 8.  
Jaenster, Pharmac. a. Dünkelstädt, H. de Russie.  
Jacoby, Kfm. a. London, Stadt Rom.  
Jachine, Dr. med. a. Moskau, H. de Baviere.  
Jacobs, Lehrer n. Frau a. Niedersleben, Palmb.  
Jensch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Jawerbaum, Kfm. a. Lublin, Tiger.  
Jenbliz, Fabr. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.  
Köhler, Hdsm. Frau a. Burgstädt, Thüringer Hof.  
Kaufmann, Kfm. n. Frau a. Überfeld, Lebe's Hotel garni.  
Knorr, Kümmelmann, Kfm. a. Chemnitz,  
Kraft, Kfm. a. Nürnberg, und Klos, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.  
Kollert, Fabr. a. Berlin, weißer Schwan.  
Körper, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Gotha.  
Krichauf, Kfm. a. Auerbach, Stadt Dresden.  
Kammerer, Kürschnier a. Magdeburg, w. Schwan.  
Knorr, Fabr. a. Clausnitz, Windmühlenstr. 48.  
Kannien, Kürschnier a. Halle, Ritterstraße 7.  
Köhler, Fabr. a. Reichheim, Bamberger Hof.  
Kötter, Reg.-Rath a. Bernburg.  
König, Kfm. n. Frau a. Pirna, und Karuth, Kfm. a. Breslau, Hotel de Russie.  
Koch, Fräulein a. Acken, und Kraft, Kfm. a. Halle, goldnes Sieb.  
Kuhfahl, Def. n. Frau a. Niedersleben, und Reul, Dr. med. a. Brandenburg, Palmbaum.  
Kurth, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
Krell, Chemiker a. Saalfeld, Stadt Nürnberg.  
Kürbis, Rent. a. Beddenbach, Stadt Freiberg.  
Koinsti, Architekt a. Berlin, deutsches Haus.  
Kappe, Commiss a. Chemnitz, Stadt Frankfurt.  
Kaufmann, Kfm. a. Berlin, Kroatisch, Gutsbes. a. Popovken,  
Kraum, Kfm. a. Berbau, und Kraft, Def. a. Greisdorf, schwarzes Kreuz.  
Knodel, Insp. a. Weimar, Hotel de Russie.  
Kasten, Controleur n. Frau a. Lichtenstein, Bamberger Hof.  
Kriegelstein, Fabr. a. Wedau, Bamberger Hof.  
Kranisch, Restaurateur a. Berlin, Stadt Wien.  
Korber, Hdlgäsch a. Gera, Thomasgäschchen 8.  
Lindner, Fabr. a. Wechselburg, Windmühlenstr. 48.  
Leiser, Kfm. a. Culm, Ritterstraße 89.  
Löwenstein, Kfm. a. Linköping, Ritterstraße 39.  
Leblanc, Kfm. a. Nantes, Hotel de Russie.  
Löwith, Kfm. a. Wien, Nicolaistraße 52.  
Lintermann, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
Lippelt, Kfm. a. Chemnitz, und Lustig, Kfm. a. Prag, Stadt Rom.  
Luzius, Kfm. a. Utrecht, Hotel de Baviere.  
Lieben, Kfm. n. Frau a. Prag,  
Loos, Director a. Chemnitz, und Loher, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
Lorenz, Kfm. a. London, Stadt Hamburg.  
Lüscher, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.  
Lütz, und Leidhold, Fabr. a. Meerane, Bamberger Hof.  
Langdon, Rent. a. London, H. j. Kronprinz.  
Laué, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.  
Lawrence, Kfm. a. Stettin, Brühl 60.  
Landesberg, Kfm. a. Brody, Ritterstraße 19.  
Löser, Hdsm. a. Berlin, Brühl 61.  
Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
Mattheis, Kfm. n. Frau, Lebe's Hotel garni.

Meyrowitz, Kfm. a. Königsberg, Ritterstr. 41.  
 Mendochowicz, Kfm. a. Lemberg, Gerberstr. 60.  
 Meyer, Händler a. Hamburg, Neumarkt 35.  
 Marschner, Mühlensbes. a. Geising, Bomb. Hof.  
 Müller, Hdlsfrau a. Chemniz, Dresd. Str. 31.  
 Magazinini, Kfm. a. Verditshof, bl. Harnisch.  
 Moser, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Baviere.  
 Meins, Part. n. Frau a. Rostock, und  
 Münzer, Kfm. a. Ronneburg, Palmbaum.  
 Müller, Kfm. a. Chemniz, Stadt London.  
 Mehner, Obes. und  
 Mehner, Priv. a. Schleinitz, Stadt Frankfurt.  
 Meyer, Kfm. a. Magdeburg, schwarzes Kreuz.  
 Meissl, Dr. med. n. Fr. a. Franzensbad, Hotel  
     de Prusse.  
 Müller, Fabr. a. Auerbach, goldner Hirsch.  
 Meister, Kfm. a. Chemniz, Stadt Wien.  
 Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Mäder, Schnittwhdlt. a. Stadt Ulm, kleine  
     Fleischergasse 6.  
 Müller, Student a. Augsburg, braunes Ross.  
 Mann, Weber a. Mittel-Gunewalde, Halle'sches  
     Gäschchen 9.  
 Morelli, Kfm. a. Chemniz, Stadt Dresden.  
 Neffen, Kfm. a. Breslau, Ritterstraße 23.  
 Neumann, Kleiderhändler a. Raumburg a/M.,  
     Brühl 83.  
 v. Nitschitz, Baron, Agtsbes. a. Königsfeld,  
     Stadt Dresden.  
 Naumann, Fabr. a. Meerane, goldner Hahn.  
 Neumann, Fabr. a. Cybau, Stadt Hamburg.  
 Ohinsky, Kfm. a. Nagken, Ritterstraße 10.  
 Delhey, Kfm. a. Chemniz, Hotel de Russie.  
 Ollendorf, Kfm. a. Warschau, H. de Pologne.  
 Otto, Hdsm. a. Königshofen, goldne Sonne.  
 Oeser, Fabr. n. Frau a. Penig, grüner Baum.  
 Peterjohn, Kfm. a. Bözen, Lebe's hotel garni.  
 Petersflie, Schnittwhdlt. a. Blankenburg, kleine  
     Fleischergasse 6.  
 Puriz, Kfm. a. Odessa, Brühl 22.  
 Porzig, Gutsbesitzer n. Familie a. Altenburg,  
     Münchner Hof.  
 Pöß, Kfm. a. Hemnscheid, Petersstraße 30.  
 Piper, Frau n. Familie a. Halle, goldnes Sieb.  
 Popoff, Propriet. a. Jaroslav, H. de Baviere.  
 Peitz, Kfm. a. Annaberg, Stadt Freiberg.  
 Poltoroi, Kfm. a. Moskau, und  
 Petermann, Kfm. a. Glauchau, deutsches Haus.  
 Paul,  
 Pfau, Kfm. a. Bernburg.  
 Pichler, Kfm. a. Igglau, und  
 Pageld, Fabr. a. Klumburg, schwarzes Kreuz.  
 Prieser, Hdsm. a. Königshofen, gold. Sonne.  
 Pelze, Bäckerm. a. Berlin, Stadt Riesa.  
 Pezold, Sattlerm. a. Regis, Bamberger Hof.  
 Piessektorn, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Rosenzweig, Kfm. a. Warschau, Ritterstraße 23.  
 Rudolph, Schnittwagrenhändler a. Mittweida,  
     Reichsstraße 10.  
 Richter, Fabr. a. Glauchau, Windmühlenstr. 46.  
 Ringelblum, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 26.  
 Reinhardt, Kfm. a. Reichenbach, Dresd. Str. 63.  
 Richter, Fabr. a. Hirschfeld, Münchner Hof.

Reiser, Kfm. a. London, Blauescher Platz 6.  
 Reiske, Def. n. Tochter a. Aken, g. Sieb.  
 Runge, Kfm. a. Berlin,  
 Rhenov, Dr. med. a. Brandenburg,  
 Rudwski, Kfm. n. Frau a. Dresden, und  
 Röser, Kfm. a. Heilbrunn, Palmbaum.  
 Römer, Kfm. n. Frau a. Dessau, und  
 Röder, Weinhandler a. Rüpingen, br. Ross.  
 Römer, Kfm. a. Hainsberg, Stadt Hamburg.  
 Reinwald, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
 v. Raab, Agtsbes. a. Lauterbach, deutsches Haus.  
 Rossenheim, Uhrmacher a. Wien, Stadt Riesa.  
 Reinl, Priv. a. Franzensbad, Stadt Wien.  
 Rind, Frau n. Tochter a. Glauchau, St. Gotha.  
 Rosenhain, Kfm. a. Breslau, Hall. Straße 4.  
 Rickert, Geistlicher a. Regensburg, Lebe's H. garni.  
 Redlich, Fabr. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Rockstroh, Kfm. n. Frau a. Chemniz, und  
 Roob, Kfm. a. Weissenburg, Stadt Nürnberg.  
 Robert, Fabr. a. Neuchatel, H. de Prusse.  
 Röhling, Fabr. n. Frau a. Steinpleiß, gr. Baum.  
 Rudolph, Kfm. a. Limbach, Stadt London.  
 Roretz, Kunstgärtner nebst Frau a. Hamburg,  
     Stadt Dresden  
 Rückert, Fabr. a. Berlin, weißer Schwan.  
 Schmidt, Def. n. Frau a. Glothe, Lebe's H. garni.  
 Sartorius, Stud. a. Darmstadt, H. z. Kronprinz.  
 Strauß, Zimmermstr. n. Frau a. Gera, Stadt  
     Berlin.  
 Sell, Weber a. Glauchau, Stadt Nürnberg.  
 Schur, Kfm. a. Neustadt i/Ruhrland, Tiger.  
 Späthe, Kfm. a. Gera, grüner Baum.  
 Schnorbel, Kfm. a. Limbach,  
 Schieferdecker, Kfm. a. Chemniz, und  
 Selliger, Kfm. a. Bayreuth, Stadt London.  
 Simon, Kfm. a. Borchardt, Brühl 81.  
 Siegel, Posament. a. Buchholz, Ritterstr. 10.  
 Schüßler, Frau a. Chemniz, Zeiger Straße 3.  
 Schwarz, Rent. a. Breslau, Stadt Gotha.  
 Sorhagen, Fabr. a. Delitzsch,  
 Schmidt, Nagelschmidt a. Delitzsch, weißer Schwan.  
 Schönfelder, und  
 Steeger, Kfm. a. Auerbach, Stadt Dresden.  
 v. Seckendorf, Präsident n. Diener a. Neusel-  
     witz, Hotel de Russie.  
 Strieder, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Schäffler, Kfm. n. Frau a. Hamburg, und  
 Sellmar, Kfm. a. Hamburg, Stadt Riesa.  
 Staudt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Schröder, Kfm. a. Breslau,  
 Stößler, Müller n. Frau a. Unseburg.  
 Strickrott, Kfm. a. Sudoststadt  
 Silberberg, Kfm. a. Berlin,  
 Steinau, Kfm. a. Manchester,  
 Steinau, Kfm. a. Braunschweig,  
 Simtorn, Uhrmacher a. Stettin, und  
 v. Schwarzkopf, Frau n. Familie a. Altendorf,  
     Palmbaum.  
 Stolevsky, Kfm. a. Razen, Ritterstraße 10.  
 Stadteld, Kfm. a. Tarnow, Ritterstraße 34.  
 Schurter, Kfm. a. Egliau, Brühl 18.  
 Seifert, Kfm. a. Görlitz, Nicolaiskirchhof 12.

Schuster, Kürschnar a. Leyl, 3 Könige.  
 v. Schulze, Glashüttenbesitzer a. Graudia,  
 Sewald, Kfm. a. Chemniz, und  
 Schlesinger, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Sieber, Kfm. a. Bodenbach, Stadt Freiberg.  
 v. Schaumburg, Part. n. Frau a. Stuttgart,  
     Hotel de Pologne.  
 Schmidt, Oberst-Kapitän a. Hof, und  
 Steinger, Def. a. Hilchenheim, deutsches Haus.  
 Schönau, Pfarrer nebst Schwester a. Torgau,  
     Stadt Frankfurt.  
 Stolzmig, Ingen. a. Stockholm, schw. Kreuz.  
 Scheble, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Prusse.  
 Schulze, Def. a. Torgau, goldner Hirsch.  
 Södner, Detonat a. Wintersdorf, und  
 Scholz, Brauereibes. a. Werda, Bamb. Hof.  
 Steinloß, Kfm. a. Eisleben, Stadt Wien.  
 Thiemer, Fabr. n. Frau a. Chemniz, St. Dresden.  
 Lommin, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Trieloff, Kfm. a. Mansfield, Stadt Hamburg.  
 Teufel, Kfm. a. Weida, deutsches Haus.  
 Thomas, Fabr. a. Glauchau, goldne Sonne.  
 Timmel, Müller a. Oberforchheim, St. Riesa.  
 Uhlig, Rent. a. Merseburg, Stadt Freiberg.  
 Unger, Kfm. a. Chemniz, und  
 Uhlmann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt London.  
 Untuh, Fräulein a. Berlin, grüner Baum.  
 Vogel, Stud. a. Darmstadt, H. z. Kronprinz.  
 Welt, Händlerin a. Eisenburg, Brühl 32.  
 Voigt, Fabr. a. Hartmannsdorf, goldner Hahn.  
 Veil, Rent. n. S. a. New-York, H. de Bav.  
 Vogt, Klempnerm. a. Hamburg, schw. Kreuz.  
 Wied, Fabr. a. Dresden, Münchner Hof.  
 Wink, Kfm. a. Zeitz, Markt 3.  
 Wohner, Hdsm. a. Steinseisen, 3 Könige  
 Wunderlich, Künstler a. Haag, Münchner Hof.  
 Wallenstein, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Russie.  
 Wollbarth, Buchb. n. S. a. Gera, g. Sieb.  
 Wassermann, Conditor a. Glauchau, g. Hahn.  
 Wolowitsch, Kfm. a. Kiew, blauer Harnisch.  
 Willing, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Woller, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Weber, Braumstr. a. Gaußsch, St. Freiberg.  
 v. Wilden, Staatsrat a. Warschau, Hotel de  
     Pologne.  
 Wiegand, Kfm. a. Detmold, deutsches Haus.  
 Wüthener, Künstler a. Berlin, schw. Kreuz.  
 Weise, Fabr. a. Meerane, Bamberger Hof.  
 Weinberg, Kfm. a. Böckhorst, Theaterplatz 6.  
 Wolf, Kfm. a. Elbersfeld, Theaterplatz 4.  
 v. Wigleben, Privat. a. Dresden, St. London.  
 Wagner, Kfm. a. Chemniz, Lebe's H. garni.  
 Weilbrenner, Kfm. a. Chemniz, St. Frankfurt.  
 Witrowska, Gutsbesitzerin a. Wilna, und  
 Wald, Frau a. Berlin, Restaur. der Berliner  
     Eisenbahn.  
 Wartenberger, Kfm. a. Breslau, H. z. Kronprinz.  
 Walther, Posament. n. Frau a. Geier, Ritterstr. 10.  
 Wackwitz, Fabr. a. Dresden, weißer Schwan.  
 Zimmerman, Nadler a. Gera, grüner Baum.  
 Sobrowsky, Kfm. a. Radom, Neukirchhof 11.  
 Seidner, Fabr. a. Göttingen, und  
 Schöck, Kfm. a. Chemniz, Palmbaum.

## Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger. Preis vierteljährlich  
 7½ Rgr., für die Abonnenten des Tageblattes 3 Rgr.  
 Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 1. Octbr. Berl.-Anh. 111½; Berl.-Stett. 102½;  
 Köln-Mindener 130; Oberschles. A. u. C. 123½; do. B. —;  
 Oester.-franz. 125; Thüringer 103½; Fr.-Wilh.-Nordb. 45½;  
 Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw. 100½; Oester. 5% Met.  
     —; do. National-Anl. 55½; Oester. Credit-Loose von 1858  
     —; Oester. 5% Lotterie-Anleihe 63½; Leipziger Credit-Actien  
     61½; Oestr. do. 61½; Dessauer do. 12½; Genfer do. 21 excl.;  
 Weim. Bank-Act. 76½; Braunschw. do. —; Geraer do. 70½;  
 Thüring. do. 52½; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 73½;  
 Preußische do. —; Hannov. do. —; Dessauiische Landesbank  
     18½; Disc.-Comm.-Anh. 80½; Oesterreich. Banknoten 74½;  
 Poln. do. 88½; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt.  
     —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London  
     3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankf. a. M. 2 Mt. —;  
 Petersburg 3 W. —.

Wien, 1. Octbr. 5% Metall. 62.50; do. 4½% 55.50; Nat.-  
 Anleihe 74.10; Loose v. 1839 —; do. 1854 85.75; Grundentl.-  
 Obligat. div. Kronl. —; Manfactien 740; Oesterreich. Credit-  
 Actien 166.50; Oester.-franz. Staatsb. 251; Ferdin.-Nordbahn  
 176.—; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb. 177.—;  
 Theißbahn —; Lombard. Eisenb. 142; Loose der Credit-Anstalt  
 103.50; Neueste Loose 85.50; Amsterd. —; Augsburg 112.75;  
 Frankfurt a/M. —; Hamburg 99.50; London 131.25; Paris  
 52.50; Münzducaten 6.27.

Berliner Productenbörse, 1. Octbr. Weizen: loco 74 bis  
 88 pf. Geld. — Roggen: loco 49½ pf. S., per diesen Monat  
 49½, Oct.-Novbr. 48½ fest; — Spiritus: loco 17½ pf. Geld,  
 per diesen Mon. 17½, Oct.-Novbr. 17½ höher. — Rüböl:  
 loco 11½ pf. Geld, Oct.-Novbr. 11½, Nov.-Decbr. 11½  
 unverändert — Getreide: loco 40—47 pf. Geld. — Hafer: loco  
 25 bis 29 pf. Geld, Octbr.-Novbr. 25½, Novbr.-Decbr. 25½.

**Schwimmmanstalt. Temp. d. Wassers d. 1. Oct. Mittags 12 U. 11° R.**

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Abends 7 Uhr an.

Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich; Nachmittage von  
 5—6 Uhr im Redaktionslokal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holtz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.